

32BDL4031D

43BDL4031D

49BDL4031D

55BDL4031D

V1.01



www.philips.com/welcome

Bedienungsanleitung (Deutsch)

PHILIPS

SignageSolutions

Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Anzeigergerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Halten Sie das Display von Öl fern, andernfalls könnte die Kunststoffabdeckung beschädigt werden.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigergerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Anzeigergerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Die Ringschraube dient der kurzfristigen Wartung und Installation. Sie sollten die Ringschraube nicht länger als 1 Stunde verwenden. Eine längere Benutzung ist untersagt. Bitte halten Sie bei Verwendung der Ringschraube einen Sicherheitsbereich unter dem Display ein.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigergerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigergerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
 - Temperatur: 0 - 40 °C
 - Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit
- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.

Wichtig: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrennten Bildern“ führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrennten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von „Geisterbildern“, „Nachbildern“ oder „eingebrennten“ Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.



Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Stabilitätsgefahr.

Das Gerät könnte herunterfallen und ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung von Verletzungen muss dieses Gerät sicher entsprechend den Installationsanweisungen am Boden/an der Wand befestigt werden.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:



- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn das Display durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild“ oder „Geisterbild“ verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.
- Wenn sich am mitgelieferten Netzkabel ein 3-poliger Erweiterungsstecker befindet, schließen Sie das Kabel an eine geerdete 3-polige Steckdose an. Demontieren Sie nicht den Erdungstift des Netzkabels, bspw. durch Anbringung eines 2-poligen Adapters. Der Erdungstift ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.

EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den in der Richtlinie des Rates zur Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in puncto elektromagnetischer Verträglichkeit (2014/30/EU), der Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU) und der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) festgelegten Anforderungen überein.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Warnung:

Dieses Gerät stimmt mit Klasse A von EN55032/CISPR 32 überein. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)



Hinweis: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Anzeigergerät gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden. Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus. Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Envision Peripherals Inc.
490 N McCarthy Blvd, Suite #120
Milpitas, CA 95035
USA

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigergerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kolkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdzka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkowania zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

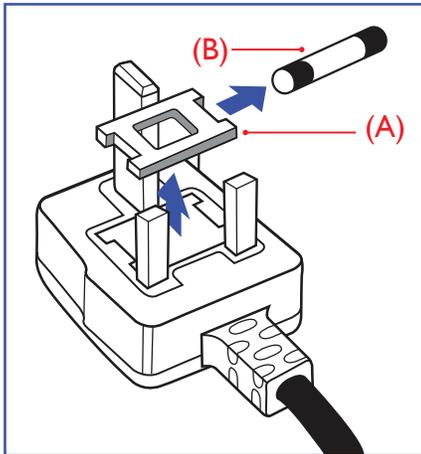
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłóceniewego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nisc nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgreifen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

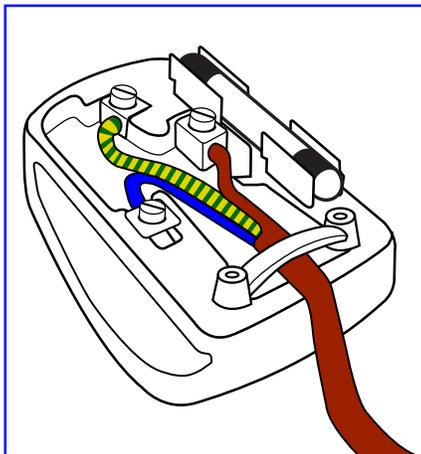
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ.
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

Hinweis: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

- Blau – „Neutral“ („N“)
- Braun – „Stromführend/Live“ („L“)
- Grün & gelb – „Erde“ („E“)

1. Der grünelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben „E“ bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „N“ oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „L“ oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGSFOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGLIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIESTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

China RoHS

根据中国大陆《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》，以下部分列出了本产品中可能包含的有害物质的名称和含量。

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr (VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
外壳	○	○	○	○	○	○
液晶显示屏	×	○	○	○	○	○
电路板组件*	×	○	○	○	○	○
电源适配器	×	○	○	○	○	○
电源线/连接线	×	○	○	○	○	○
遥控器	×	○	○	○	○	○

本表格依据SJ/T 11364 的规定编制。

*: 电路板组件包括印刷电路板及其构成的零部件，如电阻、电容、集成电路、连接器等。

○: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572规定的限量要求以下。

×: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572规定的限量要求。

上表中打“×”的部件，应功能需要，部分有害物质含量超出GB/T 26572规定的限量要求，但符合欧盟RoHS法规要求（属于豁免部分）。

备注：上表仅做为范例，实际标示时应依照各产品的实际部件及所含有害物质进行标示。



环保使用期限

此标识指期限(十年)，电子电气产品中含有的有害物质在正常使用的条件下不会发生外泄或突变，电子电气产品用户使用该电子电气产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

为了更好地关爱及保护地球，当用户不再需要此产品或产品寿命终止时，请遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规，将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理，不当利用或者处置可能会对环境和人类健康造成影响。

警告

此为A级产品。在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对干扰采取切实可行的措施。

單元	限用物質及其化學符號					
	鉛 (Pb)	汞 (Hg)	鎘 (Cd)	六價鉻 (Cr ⁺⁶)	多溴聯苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
塑料外框	○	○	○	○	○	○
後殼	○	○	○	○	○	○
液晶面板	—	○	○	○	○	○
電路板組件	—	○	○	○	○	○
底座	○	○	○	○	○	○
電源線	—	○	○	○	○	○
其他線材	—	○	○	○	○	○
遙控器	—	○	○	○	○	○
喇叭(選配)	—	○	○	○	○	○
風扇(選配)	—	○	○	○	○	○

備考1.“○”係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。
備考2.“—”係指該項限用物質為排除項目。

警語：使用過度恐傷害視力。

注意事項：

- (1) 使用30分鐘請休息10分鐘。
- (2) 未滿2歲幼兒不看螢幕，2歲以上每天看螢幕不要超過1小時。

警告使用者：

此為甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，在此種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

RoHS Türkiye:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

RoHS Ukraine:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigeegerätes.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsprechend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte (WEEE)

Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über elektrische und elektronische Altgeräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, dieses Gerät über zugewiesene Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte zu entsorgen. Informationen zu Standorten derartiger Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, dem städtischen Entsorgungsbetrieb oder dem Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Hinweis an Benutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.



ENERGY STAR ist ein Programm der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) und des U.S. Department of Energy (DOE) zur Förderung der Energieeffizienz.

Dieses Produkt qualifiziert sich mit werkseitigen Standardeinstellungen für ENERGY STAR und dies ist die Einstellung, in der Energieeinsparungen erzielt werden.

Durch Änderung der werkseitigen Bildeinstellungen oder Aktivierung anderer Funktionen erhöht sich die Leistungsaufnahme, wodurch möglicherweise die zur Qualifizierung für ENERGY STAR erforderlichen Grenzwerte überschritten werden.

Weitere Informationen zum ENERGY-STAR-Programm finden Sie unter energystar.gov.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den „E-Waste (Management) Rules, 2016“ Kapitel V, Regel 16, Unterregel (1) überein. Demnach enthalten neue Elektro- und Elektronikgeräte und ihre Komponenten, Verbrauchsmaterialien, Teile oder Ersatzteile Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertigen Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether nicht in einer Konzentration von mehr als 0,1 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Blei, Quecksilber, sechswertigem Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern bzw. von mehr als 0,01 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Cadmium, ausgenommen den in Aufstellung 2 der Regel festgelegten Ausnahmen.

Erklärung zu elektrischen und elektronischen Altgeräten für Indien



Dieses Symbol am Produkt oder an seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht über Ihren Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Das separate Sammeln und Recyceln Ihres Altgerätes zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft beim Erhalt natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für menschliche Gesundheit und Umwelt schonende Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen über elektrische und elektronische Altgeräte finden Sie unter <http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page>. Bitte erkundigen Sie sich unter den nachstehenden Kontaktdaten nach Sammelstellen zum Recycling von Geräten in Indien.

Hotline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

eMail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien



EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Andere Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Entsprechend der EU-Richtlinie 2006/66/EG dürfen Batterien/Akkumulatoren nicht unsachgemäß entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



Após o uso, as pilhas e/ou baterias deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada.

Informationen für EAC	
Monat und Jahr der Herstellung	Informationen entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
Name und Ort des Herstellers	ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной рощи, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия
Importeur und Informationen	Наименование организации: ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной рощи, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия Контактное лицо: Наталья Астафьева, +7 495 640 20 20 nat@profdisplays.ru

Inhalt

1. Auspacken und installieren	1
1.1. Transportieren und auspacken	1
1.2. Lieferumfang	2
1.3. Installationshinweise	2
1.4. Standfuß installieren und entfernen (optional)	3
1.5. An einer Wand montieren	5
1.6. Im Hochformat installieren	7
1.7. Betriebsanweisungen zum Kantenausrichtungsset	8
2. Teile und Funktionen	9
2.1. Bedienfeld	9
2.2. Eingabe/Ausgänge	10
2.3. Remote Control (Fernbedienung)	13
3. Externes Gerät anschließen	15
3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD)	15
3.2. PC anschließen	15
3.3. Audiogerät anschließen	16
3.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen	16
3.5. IR-Verbindung	17
3.6. Infrarotsignal durchschleifen	18
4. Bedienung	19
4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen	19
4.2. Bildformat ändern	19
5. OSD-Menü	19
5.1. Im Bildschirmmenü navigieren	19
5.2. Übersicht über das Bildschirmmenü	19
6. Eingangsmodus	29
7. Richtlinie zu Pixelfehlern	31
7.1. Pixel und Subpixel	31
7.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition	31
7.3. Ständig leuchtendes Pixel	31
7.4. Dunkle Punktdefekte	32
7.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten	32
7.6. Toleranzen bei Pixeldefekten	32
7.7. Mura	32
8. Reinigung und Problemlösung	33
8.1. Reinigung	33
8.2. Problemlösung	34
9. Technische Daten	36

1. Auspacken und installieren

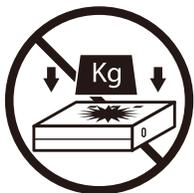
1.1. Transportieren und auspacken

Hinweis zum Transport

- Halten Sie den Karton immer in vertikaler Ausrichtung. Platzieren Sie den Karton NICHT in anderer Ausrichtung.



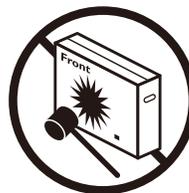
- Platzieren Sie KEIN Objekt auf dem Karton.



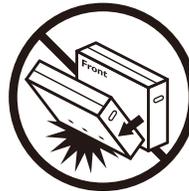
- Bewegen Sie den Karton mit einem Stapler.



- Wenden Sie KEINE Erschütterungen/Stöße auf das Produkt an.



- Lassen Sie das Produkt NICHT fallen. Starke Erschütterungen könnten Komponenten im Inneren beschädigen.



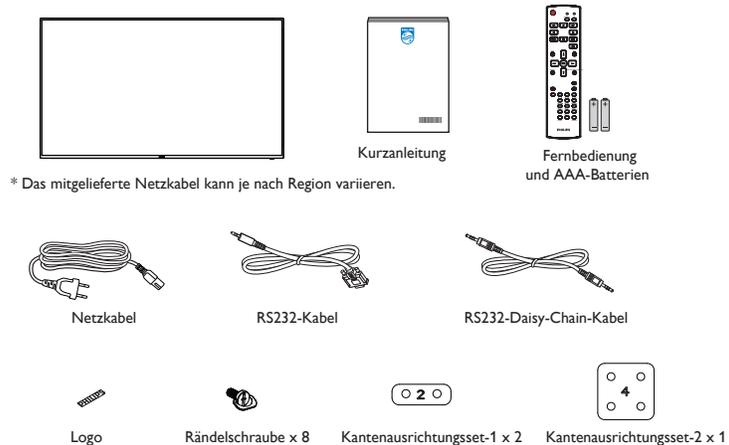
Vor Installation des Displays

- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Das Display muss von mindestens zwei (2) Erwachsenen transportiert werden.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

1.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LCD-Display
- Kurzanleitung
- Fernbedienung und AAA-Batterien
- Netzkabel
- RS232-Kabel
- RS232-Daisy-Chain-Kabel
- Logo
- Kantenausrichtungsset-1: 2 Stk.
- Kantenausrichtungsset-2: 1 Stk.
- Rändelschraube: 8 Stk.



* Artikel können je nach Ort variieren

* Design und Zubehör des Anzeigegerätes können von den Abbildungen abweichen.

Hinweise:

- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, das der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt (Typ H05W-F, 2G oder 3G, 0,75 oder 1 mm² empfohlen).
- Bewahren Sie Verpackungsmaterialien nach Auspacken des Produktes angemessen auf.

1.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt gelieferte Netzkabel. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einem flachen Untergrund installiert werden. Andernfalls könnte das Produkt umkippen. Lassen Sie zur angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an feuchten Orten. Andernfalls könnte die Lebensdauer interner Komponenten verkürzt werden.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, die höher als 3000 m liegen. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

1.4. Standfuß installieren und entfernen (optional)

Schritt 1 - auf dem Tisch platzieren

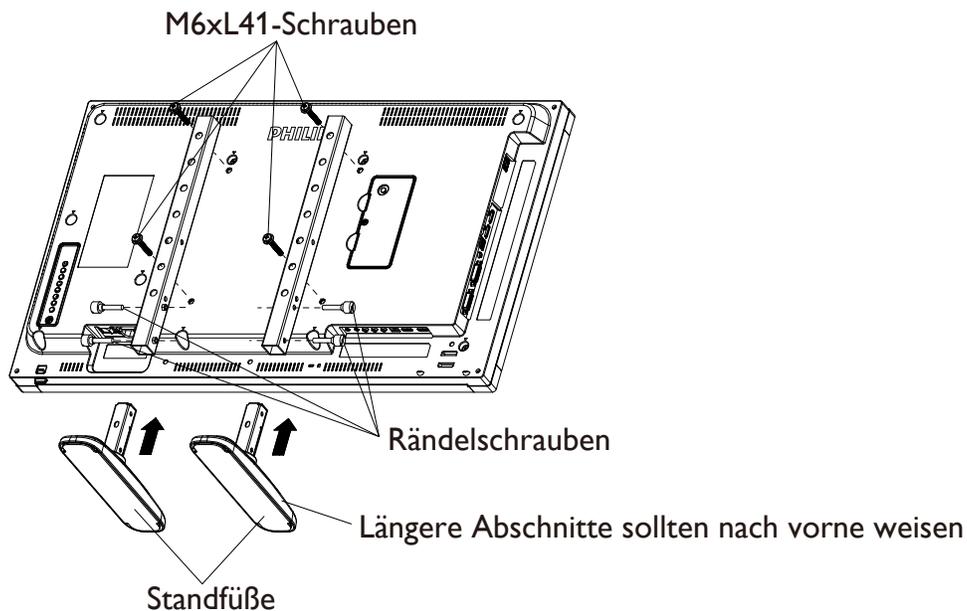
Nehmen Sie die Schutzfolie ab, die bei Auslieferung um das Display gewickelt ist. Legen Sie die Schutzfolie auf dem Tisch unter; damit der Bildschirm nicht verkratzt wird.

Schritt 2 - Rohr am Display befestigen (mit M6xL41-Schrauben)

Die Position der Schrauben können Sie der nachstehenden Abbildung entnehmen.

32BDL4031D: Ziehen Sie zur Fixierung am Display die längste Schraube (M6x41,0 mm) in Loch 1 und Loch 7 des Rohrs fest.

Schritt 3 - Standfuß einrichten (mit Rändelschrauben)



So entfernen Sie die Standfüße:

1. Schalten Sie das Anzeigegerät aus.
2. Breiten Sie eine Schutzabdeckung auf einem flachen Untergrund aus.
3. Legen Sie das Display mit der Bildschirmseite nach unten auf die Schutzabdeckung.
4. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher und bewahren Sie sie zur Wiederverwendung sicher auf.

Standfuß installieren und entfernen (optional)

Schritt 1 - auf dem Tisch platzieren

Nehmen Sie die Schutzfolie ab, die bei Auslieferung um das Display gewickelt ist. Legen Sie die Schutzfolie auf dem Tisch unter, damit der Bildschirm nicht verkratzt wird.

Schritt 2 - Rohr am Display befestigen (mit M6xL41-Schrauben)

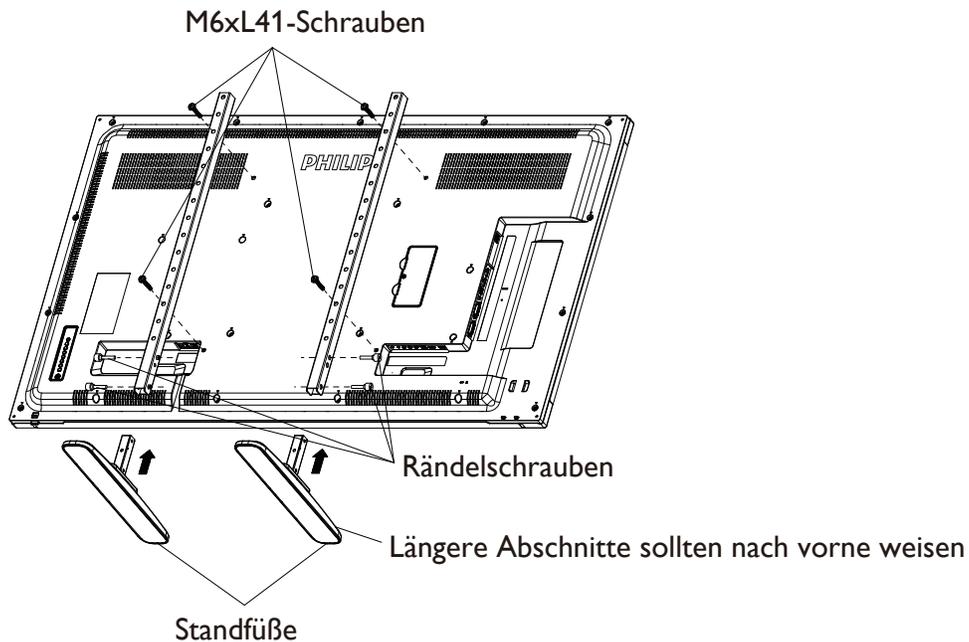
Die Position der Schrauben können Sie der nachstehenden Abbildung entnehmen.

55BDL4031D: Ziehen Sie zur Fixierung am Display die längste Schraube (M6x41,0 mm) in Loch 3 und Loch 13 des Rohrs fest.

49BDL4031D: Ziehen Sie zur Fixierung am Display die längste Schraube (M6x41,0 mm) in Loch 4 und Loch 14 des Rohrs fest.

43BDL4031D: Ziehen Sie zur Fixierung am Display die längste Schraube (M6x41,0 mm) in Loch 5 und Loch 15 des Rohrs fest.

Schritt 3 - Standfuß einrichten (mit Rändelschrauben)



So entfernen Sie die Standfüße:

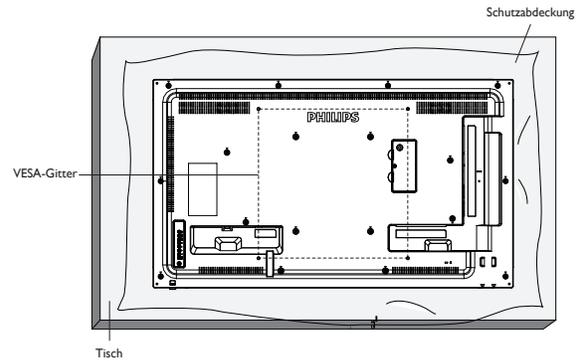
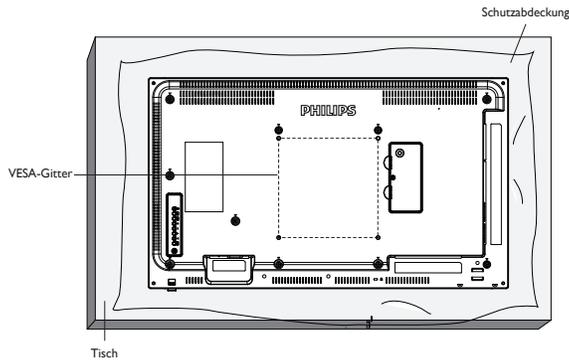
1. Schalten Sie das Anzeigergerät aus.
2. Breiten Sie eine Schutzabdeckung auf einem flachen Untergrund aus.
3. Legen Sie das Display mit der Bildschirmseite nach unten auf die Schutzabdeckung.
4. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher und bewahren Sie sie zur Wiederverwendung sicher auf.

1.5. An einer Wand montieren

Zur Montage dieses Anzeigeegerätes an einer Wand wird ein herkömmliches Wandmontageset (handelsüblich) benötigt. Es wird empfohlen, eine mit TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika konforme Montageschnittstelle zu verwenden.

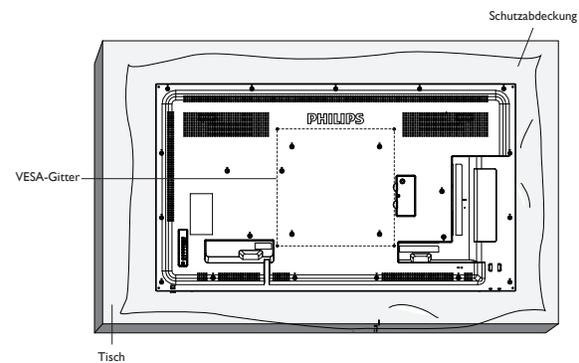
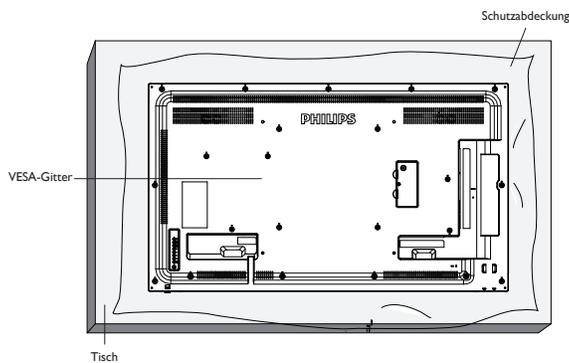
32BDL4031D

43BDL4031D



49BDL4031D

55BDL4031D



1. Bereiten Sie einen flachen, horizontalen Untergrund vor, der größer als das Display ist. Durch Ausbreiten einer dicken Schutzfolie können Sie Ihre Arbeit vereinfachen, ohne den Bildschirm zu verkratzen.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße etc.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M6-Montageschrauben (diese müssen 10 mm länger sein als die Dicke der Montagehalterung) und ziehen Sie sie fest an.
5. Das Gerät und die damit verbundene Halterung weisen im Test keine Sicherheitsmängel auf. Verwenden Sie nur eine UL-gelistete Wandhalterung mit einer Mindestlast, die dem Gewicht des Gerätes ohne Basis entspricht.

1.5.1. VESA-Gitter

32BDL4031D	200(H) × 200(V) mm
43BDL4031D	400(H) × 400(V) mm
49BDL4031D	400(H) × 400(V) mm
55BDL4031D	400(H) × 400(V) mm

1.5.2. Gewicht des Gerätes

32BDL4031D	6,15 kg
43BDL4031D	10,4 kg
49BDL4031D	14,8 kg
55BDL4031D	18,0 kg

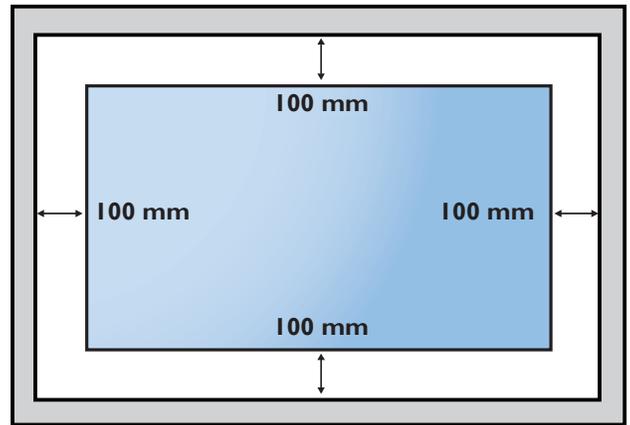
Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Anzeigerät herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition betragen.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte die Installation von vier Technikern durchgeführt werden.

Belüftungsanforderungen bei Einbauten

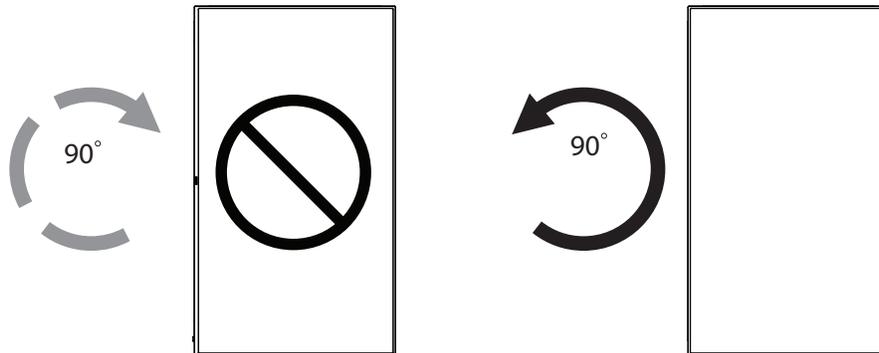
Lassen Sie zur Belüftung 100 mm Freiraum über, hinter, rechts und links vom Display.



1.6. Im Hochformat installieren

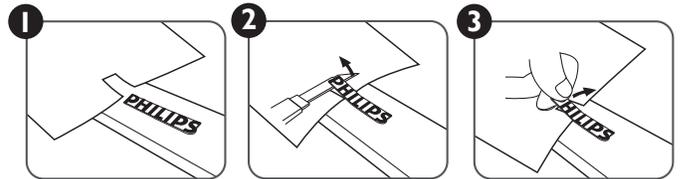
Dieses Anzeigergerät kann im Hochformat installiert werden.

1. Falls der Tischständer angebracht ist, müssen Sie diesen zunächst entfernen.
2. Drehen Sie das Display um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Das „**PHILIPS**“-Logo sollte sich auf der rechten Seite befinden, wenn Sie vor dem Anzeigergerät stehen.



1.6.1. So entfernen Sie das Logo

1. Bereiten Sie ein Blatt Papier mit einem Ausschnitt des Logos vor, damit die Frontblende nicht zerkratzt wird.
2. Entfernen Sie den Logoaufkleber vorsichtig mit einem Messer, während Sie das Blatt darunter schieben.
3. Entfernen Sie den Logoaufkleber.

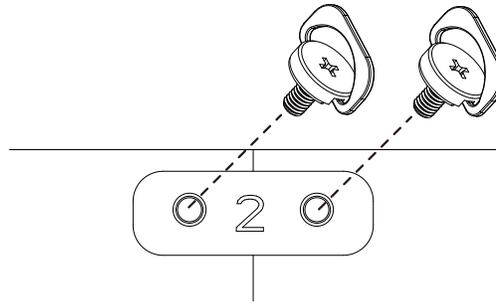


Hinweis: Sie sollten sich bei Installation des Displays an einer Wand an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.

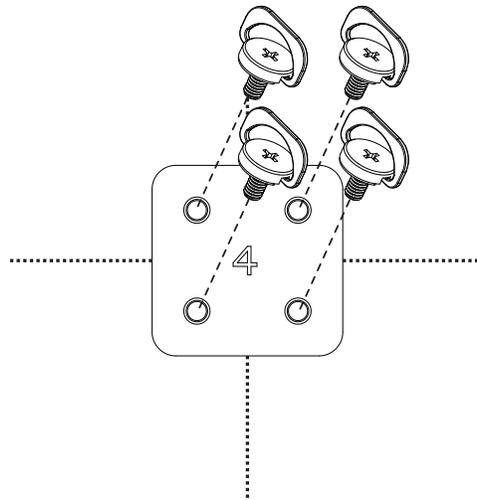
1.7. Betriebsanweisungen zum Kantenausrichtungsset

1.7.1. Kantenausrichtungsset installieren

- Verwenden Sie das „Kantenausrichtungsset-1“ bei zwei benachbarten Displays.
- Installieren Sie das „Kantenausrichtungsset-1“ mit zwei M4-Schrauben.



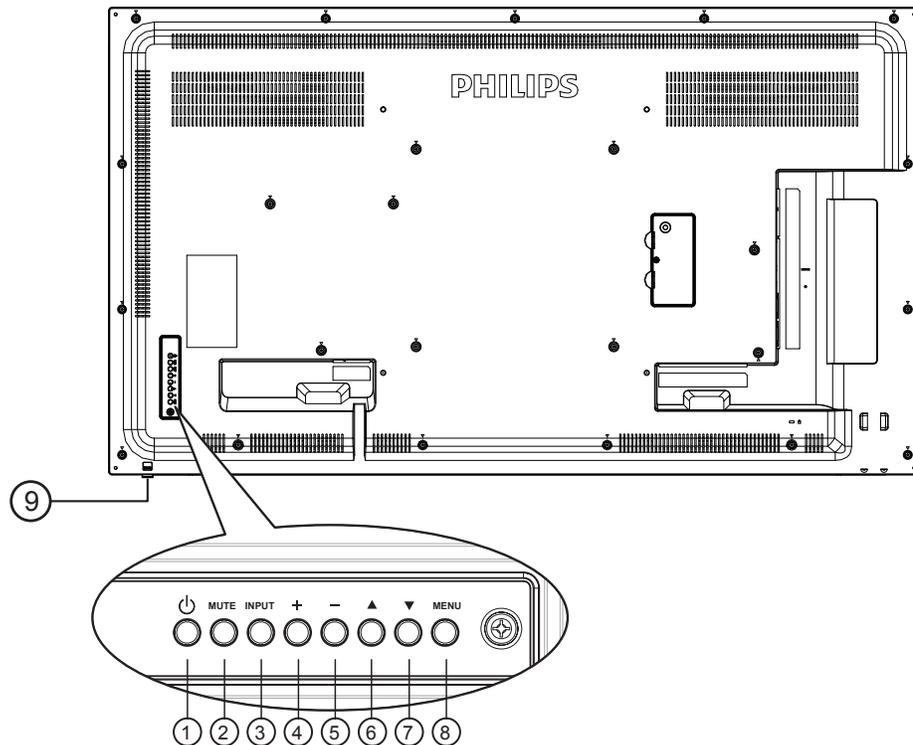
- Verwenden Sie das „Kantenausrichtungsset-2“ bei vier benachbarten Displays.



Hinweis: Wenn Sie das Kantenausrichtungsset installieren möchten, lassen Sie die Montage bitte von einem professionellen Techniker durchführen. Wir übernehmen keine Haftung bei Installationen, die nicht von einem professionellen Techniker vorgenommen wurden.

2. Teile und Funktionen

2.1. Bedienfeld



① [⏻]-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie das Anzeigergerät ein bzw. versetzen es in den Bereitschaftsmodus.

② [Stumm]-Taste

Mit dieser Taste de-Ein/aktivieren Sie den Ton.

③ [Eingabe]-Taste

Wählen Sie die Eingangsquelle.

- Dient im Bildschirmmenü als [OK]-Taste.

④ [⏩]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

⑤ [⏪]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

⑥ [▲]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach oben bewegt.

⑦ [▼]-Taste

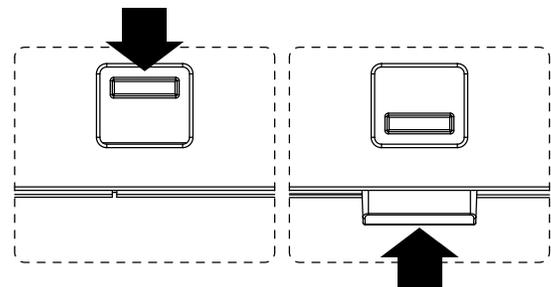
Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird der Auswahlbalken zur Anpassung des ausgewählten Elements nach unten bewegt.

⑧ [Menü]-Taste

Bei eingeblendetem Bildschirmmenü kehren Sie mit dieser Taste zum vorherigen Menü zurück; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü rufen Sie mit dieser Taste das Menü auf.

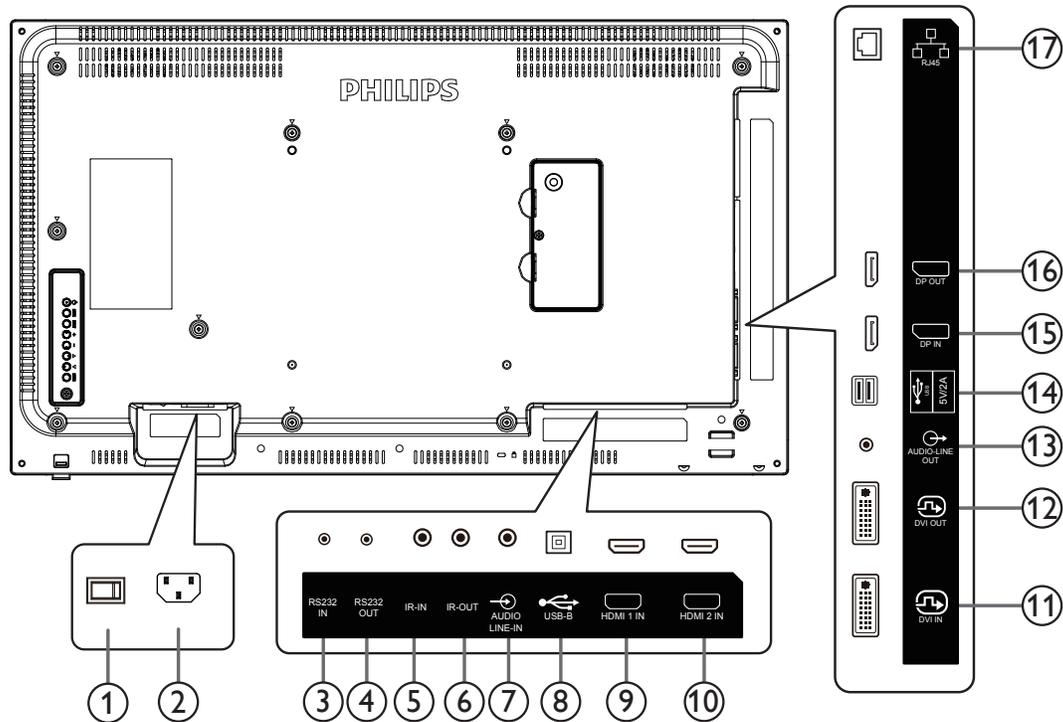
⑨ Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Anzeigergerätes ohne OPS:
 - Leuchtet grün, wenn das Anzeigergerät eingeschaltet ist
 - Leuchtet rot, wenn sich das Anzeigergerät im Bereitschaftsmodus befindet
 - Wenn {Zeitplan} aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
 - Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
 - Aus, wenn die Stromversorgung des Anzeigergerätes deaktiviert wurde
- Ziehen Sie die Linse zur Verbesserung der Fernbedienungsleistung und zur einfachen Prüfung der Lichtinformationen des Betriebsstatus nach unten.
- Drücken Sie die Linse vor Montage des Display bei einem Videowandeneinsatz nach oben.
- Ziehen/drücken Sie die Linse, bis Sie ein Klickgeräusch hören.



2.2. Eingabe/Ausgänge

32BDL4031D



① Hauptschalter

Zum Ein-/Aus-switchen der Hauptstromversorgung.

② AC-Eingang

AC-Stromversorgung von der Steckdose.

③ RS232C-Eingang / ④ RS232C-Ausgang

RS232C-Netzwerkeingang / -ausgang für die Durchschleifen-Funktion.

⑤ IR-Eingang / ⑥ IR-Ausgang

Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

Hinweise:

- Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR IN] (Infraroteingang) angeschlossen wird.
- Beachten Sie zur Fernbedienung Ihres A/V-Gerätes über dieses Anzeigergerät Seite 18 zur IR-Durchschleifen-Verbindung.

⑦ Audioeingang

Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).

⑧ USB-Port B

Reserve für Touch-Modell.

⑨ HDMI1-Eingang / ⑩ HDMI2-Ausgang

HDMI-Video/Audioeingang.

⑪ DVI-Eingang

DVI-I-Videoeingang.

⑫ DVI-Ausgang

DVI- oder VGA-Videoausgang.

⑬ Audioausgang

Audioausgang zum externen AV-Gerät.

⑭ USB-Port

Schließen Sie hier ein USB-Speichergerät zur Aktualisierung der Firmware an.

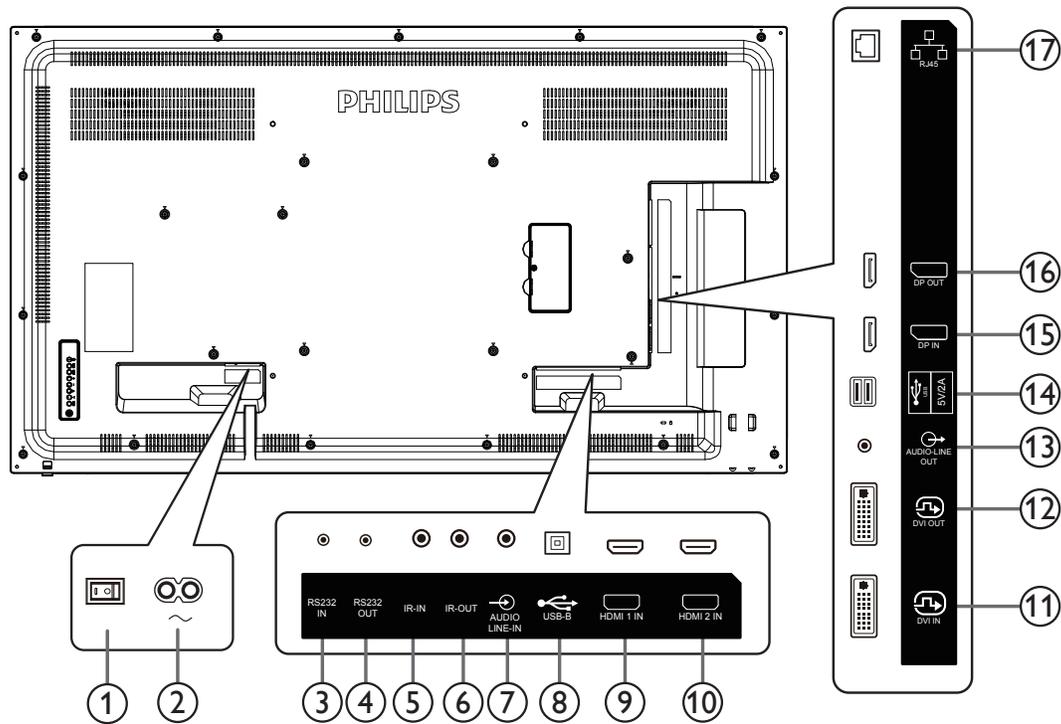
Hinweis: Der Anschluss dient nur zur Firmware-Aktualisierung.

⑮ DisplayPort-Eingang / ⑯ DisplayPort-Ausgang

DisplayPort-Videoeingang / -ausgang.

⑰ RJ-45

LAN-Steuerung vom Kontrollzentrum.



① Hauptschalter

Zum Ein-/Aus-switchen der Hauptstromversorgung.

② AC-Eingang

AC-Stromversorgung von der Steckdose.

③ RS232C-Eingang / ④ RS232C-Ausgang

RS232C-Netzwerkeingang / -ausgang für die Durchschleifen-Funktion.

⑤ IR-Eingang / ⑥ IR-Ausgang

Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

Hinweise:

- Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR IN] (Infraroteingang) angeschlossen wird.
- Beachten Sie zur Fernbedienung Ihres A/V-Gerätes über dieses Anzeigergerät Seite 18 zur IR-Durchschleifen-Verbindung.

⑦ Audioeingang

Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).

⑧ USB-Port B

Reserve für Touch-Modell.

⑨ HDMI1-Eingang / ⑩ HDMI2-Ausgang

HDMI-Video/Audioeingang.

⑪ DVI-Eingang

DVI-I-Videoeingang.

⑫ DVI-Ausgang

DVI- oder VGA-Videoausgang.

⑬ Audioausgang

Audioausgang zum externen AV-Gerät.

⑭ USB-Port

Schließen Sie hier ein USB-Speichergerät zur Aktualisierung der Android-ADB-Firmware an.

Hinweis: Der Anschluss dient nur zur Firmware-Aktualisierung.

⑮ DisplayPort-Eingang / ⑯ DisplayPort-Ausgang

DisplayPort-Videoeingang / -ausgang.

⑰ RJ-45

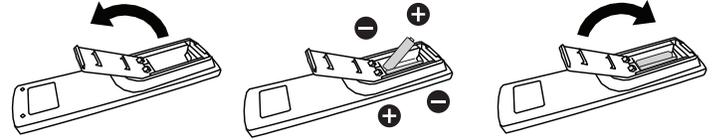
LAN-Steuerung vom Kontrollzentrum.

2.2.1. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Legen Sie die Batterien richtig herum (+ und -) ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Vorsicht:

Durch falsche Verwendung von Batterien könnten diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie die AAA-Batterien richtig herum (+ und -) ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls könnten die Batterien auslaufen oder es könnte sich die Lebenszeit der Batterien verringern.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit kein Elektrolyt in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie kein Elektrolyt, da andernfalls Ihre Haut verletzt werden könnte.
- Die Entsorgung einer Batterie in einem Feuer oder heißem Ofen oder das mechanische Zerdrücken oder Zerschneiden einer Batterie kann zu einer Explosion führen; lassen Sie eine Batterie in einer Umgebung mit extrem hoher Temperatur liegen, kann es zu einer Explosion kommen oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase austreten; zudem kann eine Batterie, die einem extrem niedrigen Luftdruck ausgesetzt wird, explodieren oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase austreten.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Batteriefach.

2.2.2. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Fernbedienung gelangt. Falls Wasser in die Fernbedienung gelangt, wischen Sie sie umgehend mit einem trockenen Tuch ab.
- Platzieren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Hitze- oder Dampfquellen.
- Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung zu demontieren. Ausgenommen davon ist der Wechsel der Fernbedienungsbatterien.

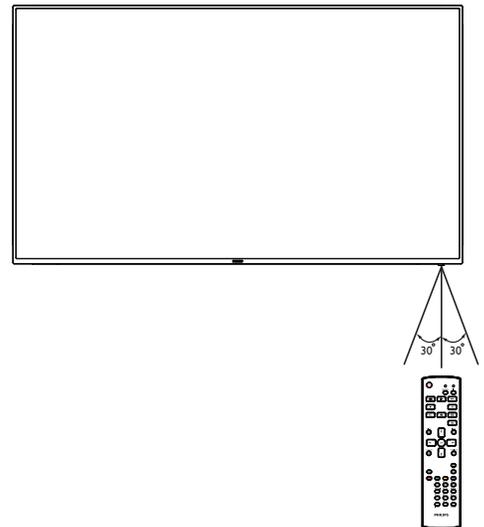
2.2.3. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Display, wenn Sie die Tasten drücken.

Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 5 m zum Sensor am Anzeigerät und innerhalb eines Winkels von weniger als 30 Grad horizontal und vertikal.

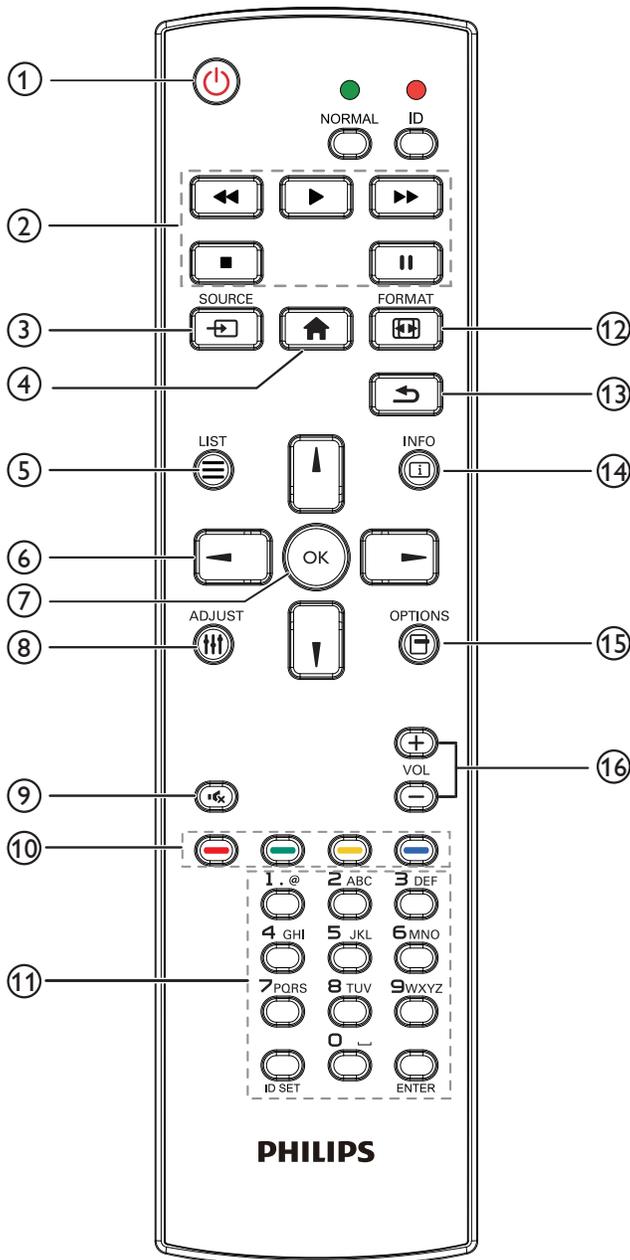
Hinweis:

1. Möglicherweise funktioniert die Fernbedienung nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Display direktem Sonnenlicht oder starkem Kunstlicht ausgesetzt wird bzw. sich ein Gegenstand zwischen Fernbedienung und Fernbedienungssensor des Displays befindet.
2. Drücken Sie die Linse zur Verbesserung der Fernbedienungsleistung und zur einfachen Prüfung von Lichtinformationen des Betriebsstatus heraus.
3. Ziehen Sie die Linse vor Montage des Display bei einem Videowandeinsatz nach hinten.
4. Ziehen/drücken Sie die Linse, bis Sie ein Klickgeräusch hören.



2.3. Remote Control (Fernbedienung)

2.3.1. Allgemeine Funktionen



① [🔌] Ein/Aus-Taste

Schaltet das Gerät ein/aus.

② [Wiedergabe]-Tasten

Zur Wiedergabesteuerung von Mediendateien (nur bei Medieneingabe).
Standbildfunktion
Pause: Schnelltaste zum Anhalten aller eingehenden Inhalte.
Wiedergabe: Schnelltaste zum Fortsetzen aller eingehenden Inhalte.

③ [📺] SOURCE-Taste

Root-Menü: Ruft das Videoquelle-OSD auf.

④ [🏠] Startseite-Taste

Root-Menü: Ruft das Hauptmenü-OSD auf.
Sonstiges: Blendet das OSD aus.

⑤ [☰] Liste-Taste

Reserviert.

⑥ Navigationstasten



Root-Menü: Ruft das OSD von Smart picture auf.

Hauptmenü: Navigieren Sie das ausgewählte Element zur Anpassung nach oben.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Erhöhen der ID-Nummer der gesteuerten Gruppe.



Root-Menü: Ruft das Audioquelle-OSD auf.

Hauptmenü: Navigieren Sie die ausgewählte Leiste zur Anpassung nach unten.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Verringern der ID-Nummer der gesteuerten Gruppe.



Hauptmenü: Zum Aufrufen der vorherigen Menüebene.

Eingangsmenü: Zum Ausblenden des Eingangsmenüs.

Lautstärkemenü: Zum Verringern der Lautstärke.



Hauptmenü: Zum Aufrufen der nächsten Menüebene oder zum Einstellen der ausgewählten Option.

Eingangsmenü: Zum Aufrufen der ausgewählten Quelle.

Lautstärkemenü: Lautstärke erhöhen.

⑦ [OK]-Taste

Root-Menü: Zum Aufrufen des IR-Daisy-Chain-OSD im Primär-/Sekundär-Modus.

Hauptmenü: Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑧ [🔧] Einstellen-Taste

Zum Aufrufen des OSD von Autom. Einstellung (nur bei VGA).

⑨ [🔇] Stumm-Taste

Stummschaltung wird ein- oder ausgeschaltet.

⑩ [🔴] [🟢] [🟡] [🔵] Farbige Tasten

Zur Auswahl einer Aufgabe oder Option. (nur bei Medieneingabe)
 [🟢] Schnelltaste der Fensterauswahlfunktion.

⑪ [Nummer / ID Einstellen / Eingabe]-Taste

Zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben.

Zur Festlegung der Anzeige-ID drücken. Weitere Details finden Sie unter **2.3.2. ID-Fernbedienung**.

⑫ [📐] Format-Taste

Zum Ändern des Bildzoommodus: [Vollbild], [4:3], [1:1], [16:9], [21:9], [Benutzerdefiniert].

⑬ [↶] Zurück-Taste

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑭ [i] Info-Taste

Zur Anzeige des Informations-OSD.

⑮ [📁] Optionen-Taste

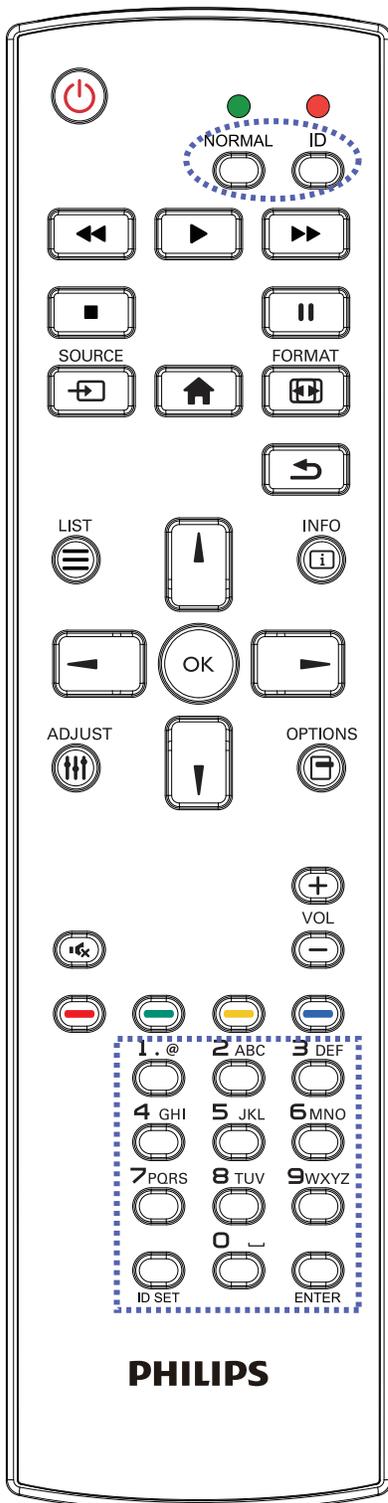
Reserviert.

⑯ [–] [+] Lautstärketasten

Zum Einstellen der Lautstärke.

2.3.2. ID-Fernbedienung

Stellen Sie bei Verwendung mehrerer Anzeigeräte die Fernbedienungsnummer ein.



Drücken Sie [ID] und die rote LED blinkt zweimal.

1. Drücken Sie die [ID SET (ID Einstellen)]-Taste zum Aufrufen des ID-Modus länger als 1 Sekunde. Die rote LED leuchtet auf. Durch erneutes Drücken der [ID SET (ID Einstellen)]-Taste verlassen Sie den ID-Modus. Die rote LED erlischt.

Drücken Sie zur Auswahl des Anzeigerätes, das Sie steuern möchten, die Zifferntasten [0] – [9].

Beispiel: Drücken Sie [0] und [1] für Display Nr. 1, drücken Sie [1] und [1] für Display Nr. 11.

Die verfügbaren Kennungen reichen von [01] bis [255].

2. Falls innerhalb von 10 Sekunden keine Taste gedrückt wird, wird der ID-Modus beendet.
3. Falls eine falsche Taste gedrückt wird, warten Sie 1 Sekunde, bis die roten LED-Leuchten erlöschen und sich wieder einschalten. Drücken Sie dann die richtigen Ziffern.
4. Drücken Sie zum Bestätigen der Auswahl die [Eingabe]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal und erlischt dann.

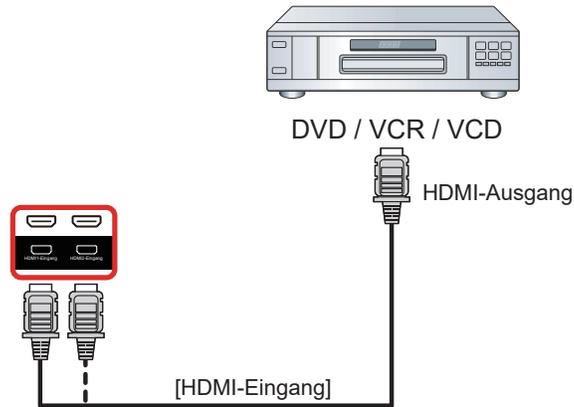
Hinweis:

- Drücken Sie die [Normal]-Taste. Die grüne LED blinkt zweimal und zeigt dadurch an, dass das Anzeigerät normal arbeitet.
- Sie müssen die ID-Nummer jedes Anzeigerätes bevor Auswahl der gewünschten ID-Nummer festlegen.

3. Externes Gerät anschließen

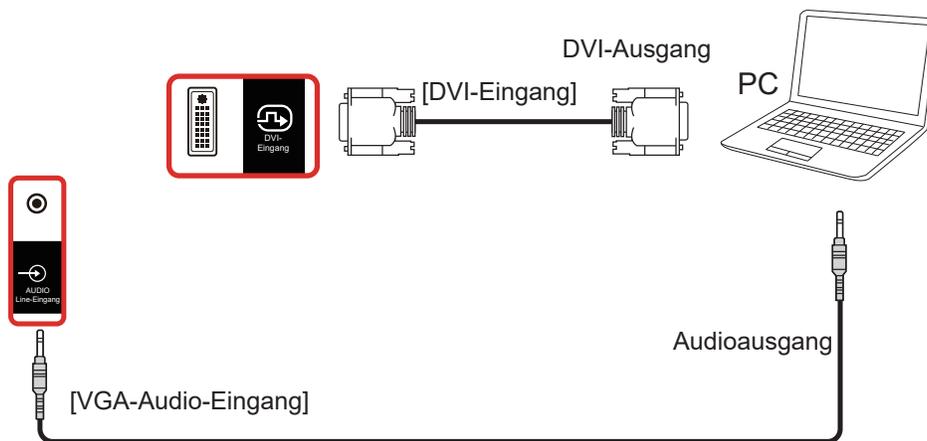
3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD)

3.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

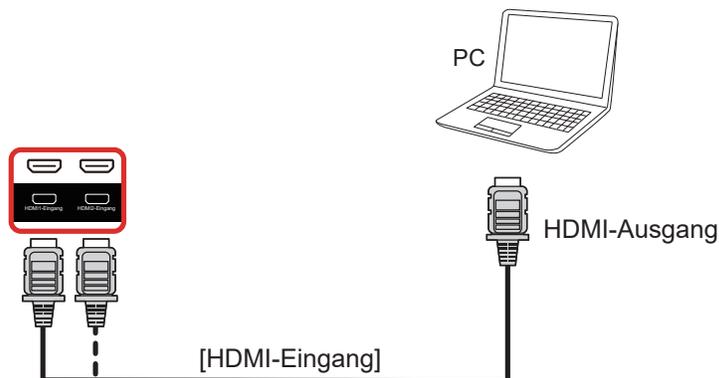


3.2. PC anschließen

3.2.1. DVI-Eingang verwenden



3.2.2. HDMI-Eingang verwenden

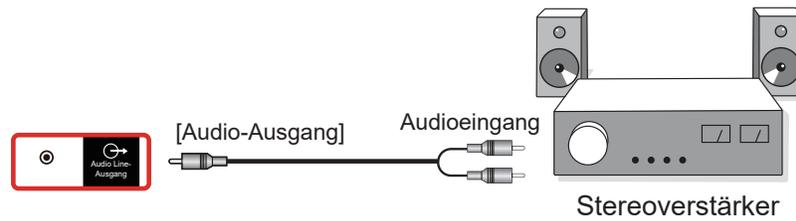


3.2.3. DisplayPort-Eingang verwenden



3.3. Audiogerät anschließen

3.3.1. Externes Audiogerät anschließen

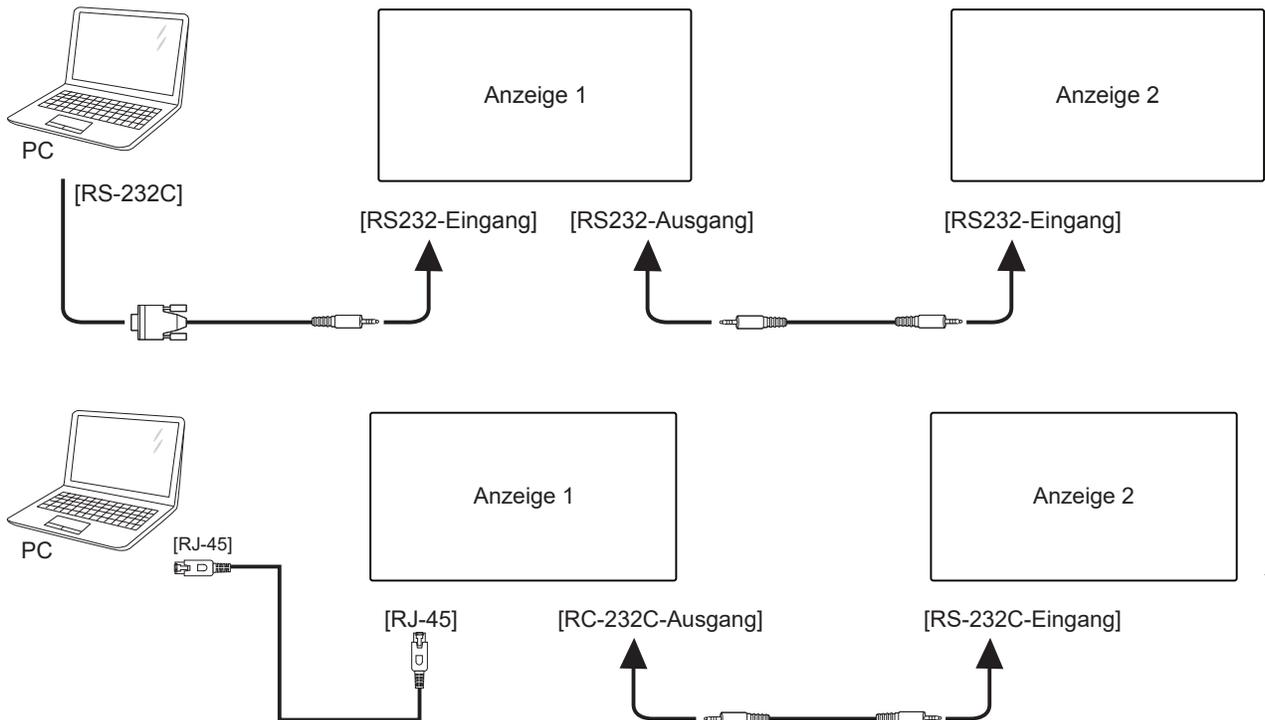


3.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

Sie können mehrere Anzeigegeräte zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

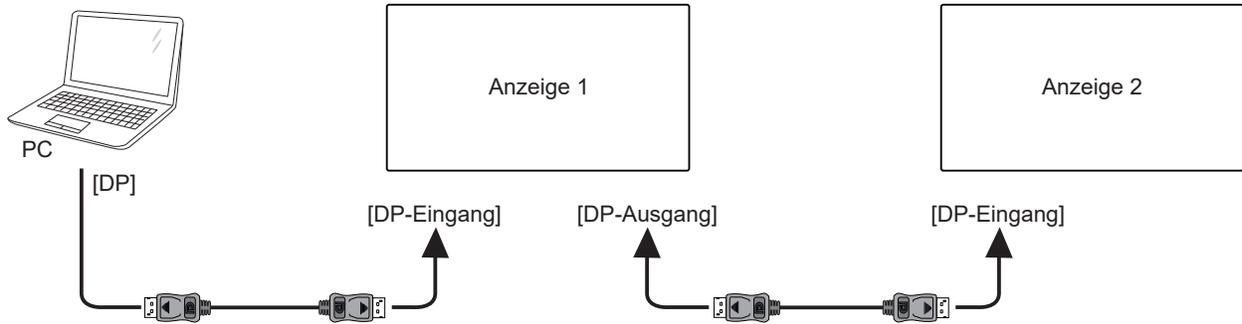
3.4.1. Anzeigesteuerverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [RS232-Ausgang] von Anzeige 1 mit dem Anschluss [RS232-Eingang] von Anzeige 2.

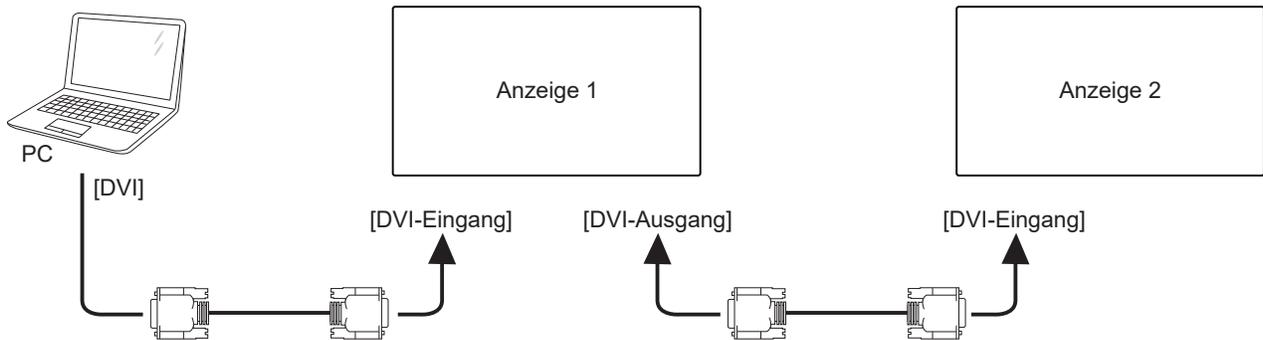


3.4.2. Digitale Videoverbindung

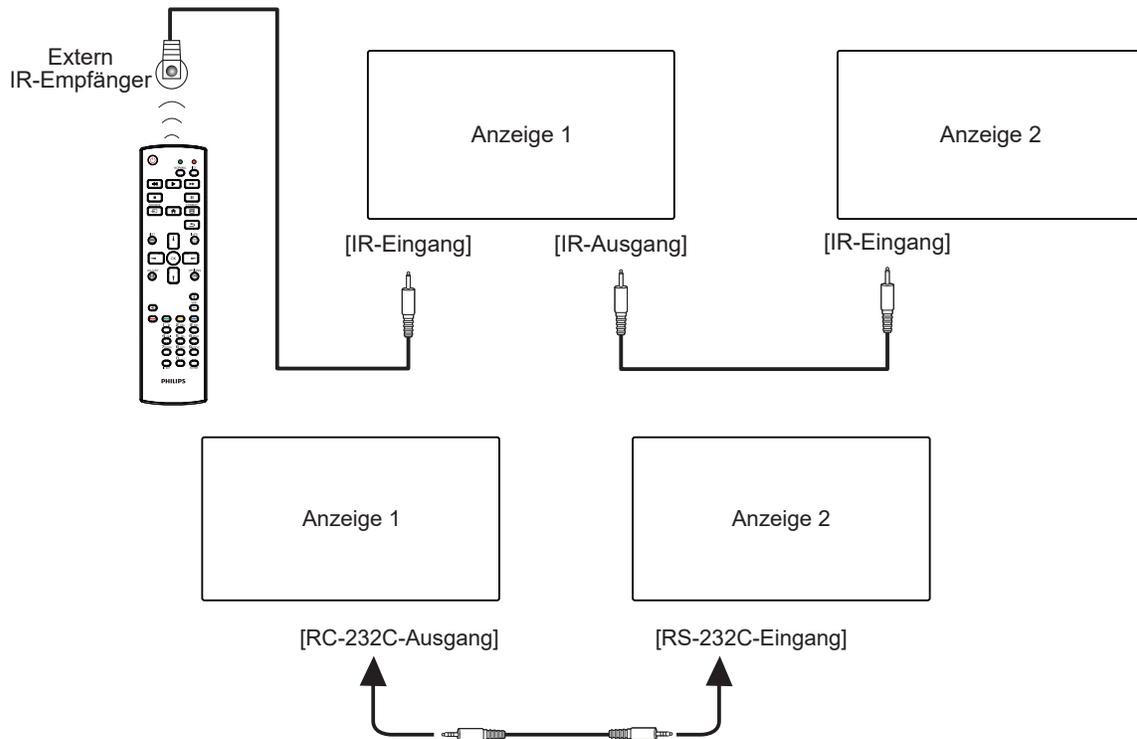
Verbinden Sie den Anschluss [DP-Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [DP-Eingang] von Anzeigegerät 2.



Verbinden Sie den [DVI OUT]-Anschluss von DISPLAY 1 mit dem [DVI IN]-Anschluss von DISPLAY 2.



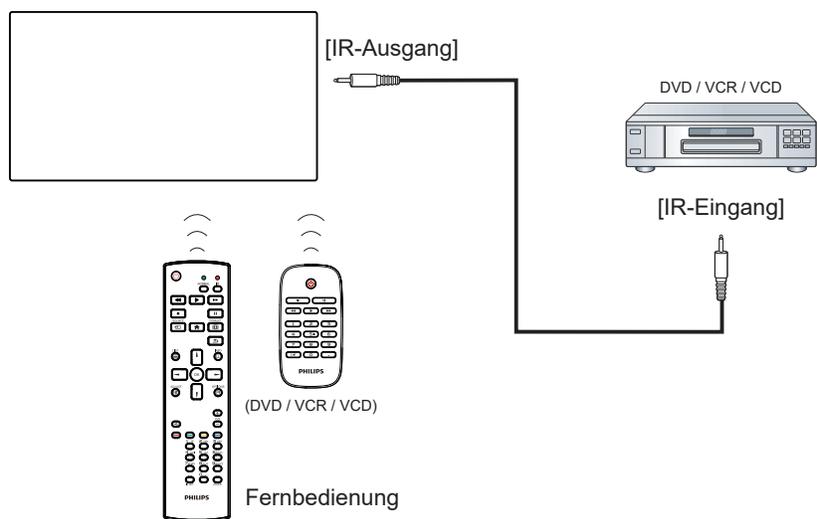
3.5. IR-Verbindung



Hinweis:

1. Der Infrarotempfänger dieses Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR IN] angeschlossen wird.
2. Die Verbindung zum Durchschleifen von IR kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.
3. IR in Daisy-Chain über RS232-Verbindung kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.

3.6. Infrarotsignal durchschleifen



4. Bedienung

Hinweis: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

1. Drücken Sie die SOURCE-Taste .
2. Wählen Sie mit den Tasten  oder  ein Gerät aus, drücken Sie dann die Taste .

4.2. Bildformat ändern

Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate.

Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

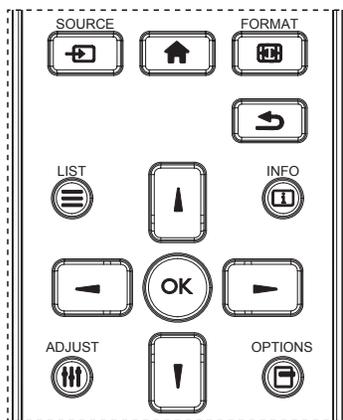
1. Wählen Sie mit der Taste  FORMAT ein Bildformat.
 - PC-Modus: {Vollbild} / {4:3} / {Real} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.
 - Videomodus: {Vollbild} / {4:3} / {Real} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

5. OSD-Menü

Nachstehend sehen Sie eine Gesamtübersicht der Struktur des Bildschirmmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Anzeigergerätes als Referenz verwenden.

5.1. Im Bildschirmmenü navigieren

5.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren



1. Drücken Sie zur Anzeige des Bildschirmmenüs die Taste  an der Fernbedienung.
2. Wählen Sie mit  oder  das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit  oder  das Untermenü auf.
4. Schalten Sie im Untermenü mit  oder  zwischen den Elementen um, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen  oder . Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit  oder  aufrufen.
5. Kehren Sie mit  zum vorherigen Menü zurück oder drücken Sie zum Verlassen des Bildschirmmenüs .

Hinweise:

- Wenn kein Bildschirmmenü angezeigt wird, zeigen Sie mit  das Menü von {Smart picture} an.
- Wenn kein Bildschirmmenü angezeigt wird, zeigen Sie mit  das Menü von {Audioquelle} an.

5.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigergerätes navigieren

1. Drücken Sie zum Einblenden des Bildschirmmenüs die -Taste.
2. Wählen Sie mit  oder  das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit  das Untermenü auf.
4. Schalten Sie im Untermenü mit  oder  zwischen den Elementen um, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen  oder . Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit  aufrufen.
5. Mit -Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, durch mehrmaliges Drücken von -Taste verlassen Sie das Bildschirmmenü.

5.2. Übersicht über das Bildschirmmenü

5.2.1. Bild-Menü



Helligkeit (Bild)

Zum Anpassen der Helligkeit des gesamten Bildes und des Hintergrunds (Hintergrundbeleuchtung).

Kontrast

Zum Anpassen des Bildkontrastverhältnisses für das Eingangssignal.

Schärfe

Diese Funktion kann digital bei beliebigen Timings für kristallklare Bilder sorgen.

Sie kann so angepasst werden, dass Sie ein scharfes oder ein weiches Bild erhalten; Sie können die Funktion für jeden Bildmodus einrichten.

Schwarzwert

Zum Anpassen der Bildhelligkeit für die Hintergrundbeleuchtung.

Hinweis: Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Tönung (Farbton)

Zum Anpassen des Farbtons.

Drücken Sie die Taste +, damit der Hautton grünlich wird.

Drücken Sie die Taste -, damit der Hautton lilafarben wird.

Hinweis: Nur Videomodus.

Farbe (Sättigung)

Passen sie die Farbe des Bildschirms an.

Drücken Sie zum Erhöhen der Farbtiefe die Taste +.

Drücken Sie zum Verringern der Farbtiefe die Taste -.

Hinweis: Nur Videomodus

Rauschminderung

Zum Anpassen der Rauschminderung.

Gamma-auswahl

Wählen Sie ein Anzeigegamma. Bezieht sich auf die Helligkeitsleistungskurve des Signaleingangs. Wählen Sie zwischen {Nativ} / {2.2} / {2.4} / {S-gamma} / {D-image}.

Hinweis: Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Farbtemperatur

Wählen Sie eine geeignete Farbtemperatur. Eine geringere Farbtemperatur führt zu einem rötlichen Farbton, während eine höhere Farbtemperatur zu einem bläulichen Farbton führt.

CCT	10000 °K	9300 °K	7500 °K	6500 °K	5000 °K	4000 °K	3000 °K
X	0,279 ± 0,030	0,283 ± 0,030	0,299 ± 0,030	0,313 ± 0,030	0,346 ± 0,030	0,382 ± 0,030	0,440 ± 0,030
Y	0,292 ± 0,030	0,298 ± 0,030	0,315 ± 0,030	0,329 ± 0,030	0,359 ± 0,030	0,384 ± 0,030	0,403 ± 0,030

Farbsteuerung

Die Farbstufen von Rot, Grün und Blau werden über Farbbalken angepasst.

R: Rotverstärkung, G: Grünverstärkung, B: Blauverstärkung.

Smart picture

PQ-Einstellung

PC-Modus: {Standard} / {Highbright} / {sRGB}.

Videomodus: {Standard} / {Highbright} / {Kino}.

Smart Contrast

Automatische Erkennung von Schwarz- und Weißdaten im Inhalt und Festlegung einer geeigneten Hintergrundbeleuchtungseinstellung.

Oberflächenverhältnis	Hintergrundbeleuchtungseinstellung
5 bis 90 %	(max. Hintergrundbeleuchtung bis min. Hintergrundbeleuchtung) * Oberflächenverhältnis/100
< 5%	Min. Hintergrundbeleuchtung
> 90 %	Max. Hintergrundbeleuchtung

Smart Power

Smart Power-Steuerung entspricht nicht der Helligkeitssteuerung:

- Anfängliche Helligkeitseinstellung
70 (im Bereich von 0 bis 100)
Stromverbrauch 70 % des maximalen Stromverbrauchs
- Smart Power
Aus: Keine Anpassung
Mittel: 80 % des Stromverbrauchs relativ zu aktuellen Einstellungen
Hoch: 65 % des Stromverbrauchs relativ zu aktuellen Einstellungen
- Bildschirmschoner/Helligkeit eingeschaltet: 40 % des maximalen Stromverbrauchs
Die Einstellungen sollten nur bei ihren zugehörigen Bedienelementen sichtbar sein. Sie sollten keine sekundären Effekte auf andere Bedienelemente haben (Helligkeitseinstellung ändert sich, wenn intelligente Betriebseinstellung geändert wurde).

Over-scan

Hierüber ändern Sie den Anzeigebereich des Bildes.

Ein: Zur Anzeige eines Bereichs über 95 % einstellen.

Aus: Zur Anzeige eines Bereichs über 100% einstellen.

Bildrücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

Wählen Sie „Ja“ und drücken Sie zum Rücksetzen auf die werkseitig voreingestellten Daten „Einstellen“.

Drücken Sie zum Abbrechen die „Verlassen“-Taste und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

5.2.2. Bildschirm-Menü



Horizontale bildlage

Horizontale Bildposition innerhalb des Anzeigebereichs des LCDs steuern.

Drücken Sie + zum Verschieben des Bildschirms nach rechts.

Drücken Sie - zum Verschieben des Bildschirms nach links.

Vertikale bildlage

Vertikale Bildposition innerhalb des Anzeigebereichs des LCDs steuern.

Drücken Sie + zum Verschieben des Bildschirms nach oben.

Drücken Sie - zum Verschieben des Bildschirms nach unten.

Takt

Drücken Sie + zum Erweitern der Bildbreite nach rechts.

Drücken Sie - zum Verringern der Bildbreite nach links.

Hinweis: Nur VGA-Eingang.

Taktphase

Verbessert Fokus, Klarheit und Bildstabilität durch Erhöhen oder Verringern dieser Einstellung.

Hinweis: Nur VGA-Eingang.

Zoom-modus

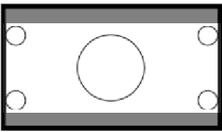
PC-Modus: {Vollbild} / {4:3} / {1:1} / {16:9} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

Videomodus: {Vollbild} / {4:3} / {1:1} / {16:9} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

*Zoommodus-Einstellung wird durch Eingang definiert. Bei Eingabe in mehreren Fenstern wird die Einstellung bei Fenstern mit demselben Eingang angewandt.

Das INFO-OSD zeigt die aktuellste Einstellung.

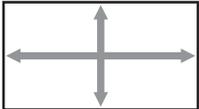
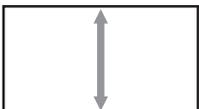
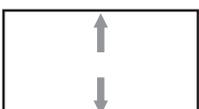
	Vollbild Dieser Modus stellt das richtige Seitenverhältnis des in 16:9 übertragenen Bildes mit Vollbildanzeige wieder her.
	4:3 Das Bild wird im 4:3-Format wiedergegeben und ein schwarzer Rand wird an beiden Seiten des Bildes angezeigt.
	1:1 Dieser Modus zeigt das Bild Pixel für Pixel am Bildschirm, ohne die ursprüngliche Bildgröße zu skalieren.
	16:9 Das Bild wird im 16:9-Format reproduziert und oben und unten erscheint ein schwarzer Streifen.

	21:9 Das Bild wird im 21:9-Format wiedergegeben und ein schwarzer Rand wird oben und unten angezeigt.
	Benutzerdefiniert Zur Anwendung benutzerdefinierter Zoomeinstellungen im Untermenü Freier Zoom wählen.

Freier Zoom

Mit dieser Funktion können Sie die Zoomeinstellungen zur Feineinstellung des Bildes weiter anpassen.

Hinweis: Dieses Element ist nur verfügbar, wenn {Zoom-modus} auf {Benutzerdefiniert} eingestellt ist.

	Zoom Vergrößert das Bild sowohl horizontal als auch vertikal.
	H Zoom Vergrößert das Bild nur horizontal.
	V Zoom Vergrößert das Bild nur vertikal.
	Horizontale bildlage Verschiebt die das Bild horizontal nach links oder rechts.
	Vertikale bildlage Verschiebt die das Bild vertikal nach oben oder unten.

Autom. Einstellung

Drücken Sie zum automatischen Erkennen und Anpassen von Horizontale bildlage, Vertikale bildlage, Takt und Taktphase „SET“.

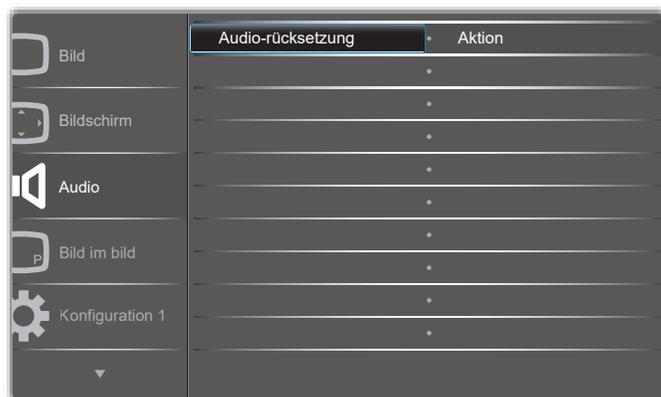
Bildschirm-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Bildschirm**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

Wählen Sie „Ja“ und drücken Sie zum Wiederherstellen der werkseitig voreingestellten Daten „SET“.

Drücken Sie zum Abbrechen die „Verlassen“-Taste und kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

5.2.3. Audio-Menü



Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Lautstärke

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Audioausgabepegel.

Audioausgang (Line-Ausgang)

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Ausgabepegel des Line-Ausgangs.

Maximallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Maximallautstärke fest. Dadurch wird der Ton nicht zu laut ausgegeben.

Minimallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Minimallautstärke fest.

Stumm

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

Audioquelle

Wählen Sie die Audioeingangsquelle.

Analog: Audio vom Audioeingang

Digital: Audio von HDMI/DVI

Displayport: Audio von DP.

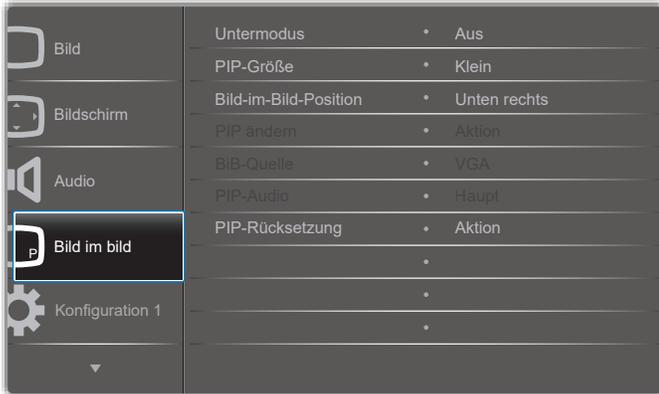
Lautst. sync.

Zum Aktivieren/Deaktivieren der Lautstärkeanpassung der Audioausgabe entsprechend der Lautstärke der internen Lautsprecher; während der Ton des internen PD-Lautsprecher erzwungenermaßen stumm geschaltet wird.

Audio-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Audio**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

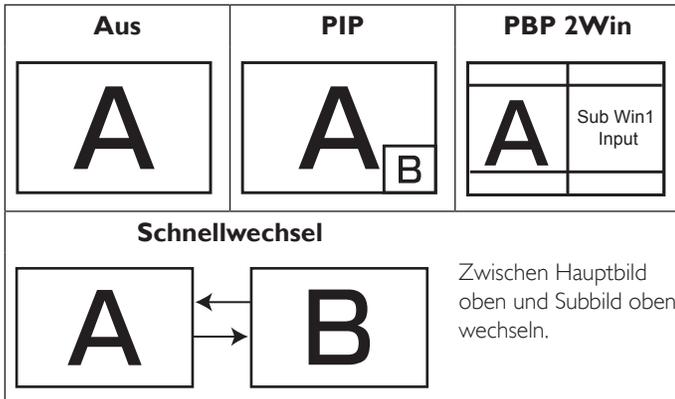
5.2.4. Bild im bild-Menü



Untermodus

Zur Auswahl des Untermodus.

Wählen Sie aus: {Aus} / {PIP} / {PBP} / {Schnellwechsel} / {Benutzerdefiniert}.



PIP-Größe

Wählen Sie die Größe des Vorschabildes im PIP-Modus (Bild im Bild).

Wählen Sie aus: {Klein} / {Mittel} / {Gross}.

Bild-im-Bild-Position

Wählen Sie die Position des Subbildes im Bild-im-Bild-Modus (BiB).

Wählen Sie aus: {Unten rechts} / {Unten links} / {Oben rechts} / {Oben links}.

PIP ändern

Zum Tauschen von Haupteingangssignal und PIP / PBP / Schnellwechsel.

BiB-Quelle

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Subbildes.

PIP-Audio

Hiermit wählen Sie die Audioquelle im Submodus.

- {Haupt} – Wählen Sie das Audio vom Hauptbild.
- {Sub} – Wählen Sie das Audio vom Subbild.

PIP-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Bild im bild**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

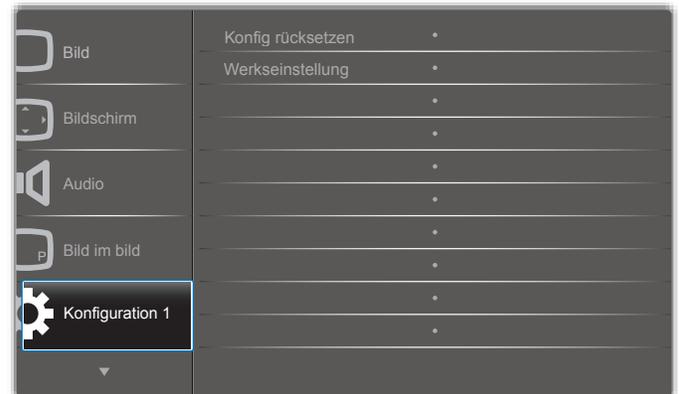
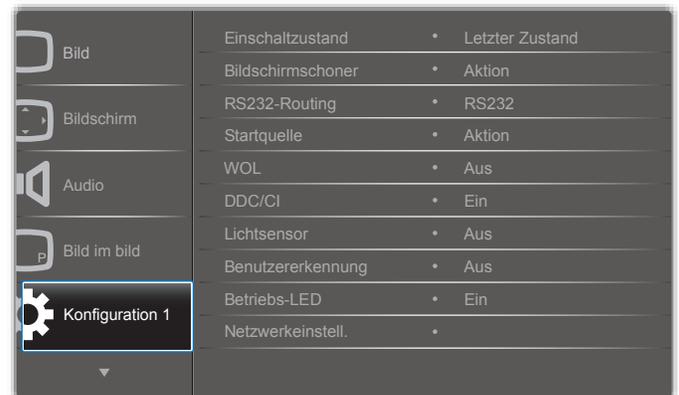
- Die PIP-Funktion ist nur bei bestimmten Kombinationen aus Signalquellen verfügbar (vgl. nachstehende Tabelle).

	HDMI1	HDMI2	DVI	DisplayPort	VGA	Benutzerdefiniert
HDMI1	○	×	×	○	○	×
HDMI2	×	○	×	○	○	×
DVI	×	×	○	○	○*	×
DisplayPort	○	○	○	○	○	○
VGA	○	○	○*	○	○	○
Benutzerdefiniert	×	×	×	○	○	○

(○: PIP-Funktion verfügbar; ×: PIP-Funktion nicht verfügbar)

- Die Verfügbarkeit der PIP-Funktion kann je nach Auflösung des verwendeten Eingangssignal variieren.

5.2.5. Konfiguration 1-Menü



Einschaltzustand

Wählen Sie den Anzeigestatus, der beim nächsten Einstecken des Netzkabels angewendet werden soll.

- {Ausschalten} – Das Display bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Ein erzwingen} – Das Display schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Letzter Zustand} – Das Display kehrt in den vorherigen Stromversorgungszustand (Ein/Aus/Bereitschaft) zurück, wenn das Netzkabel gezogen und wieder angeschlossen wird.

Bildschirmschoner

Mit dieser Option können Sie die Bildschirmschoner-Funktionen aktivieren; damit reduzieren Sie das Risiko von „Nachbildern“ und „Geisterbildern“.

- **{Helligkeit}** – Wählen Sie **{Ein}** und die Bildhelligkeit wird auf ein angemessenes Niveau verringert. Die Helligkeit-Einstellung im Bild-Menü ist bei Auswahl nicht verfügbar.
- **{Pixel shift}** – Wählen Sie das Zeitintervall (**{Autom}** / **{10 ~ 900}** Sekunden / **{Aus}**), während dem das Display das Bild leicht vergrößern und die Position von Pixeln in vier Richtungen (aufwärts, abwärts, links oder rechts) verschieben soll.

RS232-Routing

Wählen Sie den Netzwerksteuerungsport.
Wählen Sie aus: **{RS232}** / **{LAN ->RS232}**.

Startquelle

Zur Auswahl der Quelle beim Starten.
Eingabe: Wählen Sie die Eingangsquelle beim Starten.

WOL

Zum Ein- oder Ausschalten der Wake-On-LAN-Funktion.
Wählen Sie zwischen: **{Aus}** / **{Ein}**

DDC/CI

Wählen Sie diese Option zum De-/Aktivieren der DDC/CI-Kommunikation.
Wählen Sie zur normalen Nutzung **{Ein}**.

Lichtsensor (erfordert das Philips-Zubehör CRD41, externe Sensorbox)

Zum Ein- oder Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung entsprechend der Umgebungshelligkeit.
Wählen Sie zwischen: **{Aus}** / **{Ein}**

Benutzererkennung (erfordert das Philips-Zubehör CRD41, externe Sensorbox)

Die Benutzererkennung kann erkennen, ob sich Menschen dem Anzeigerät nähern.
Das Display schaltet die Hintergrundbeleuchtung aus, wenn für den festgelegten Zeitraum niemand erkannt wird.
Das Display schaltet die Hintergrundbeleuchtung wieder an, sobald sich jemand dem Display nähert.
Die Optionen lauten:

- **{Aus}** (Standard), **{10 Min.}**, **{20 Min.}**, **{30 Min.}**, **{40 Min.}**, **{50 Min.}**, **{60 Min.}**

Betriebs-LED

Zum Ein- oder Ausschalten der Betriebsanzeige-LED wählen.
Wählen Sie zur normalen Nutzung **{Ein}**.

Netzwerkeinstell.

- DHCP Aktivieren -> IP-Adresse/Subnetzmaske/Standard Gateway können nicht geändert werden.
- DHCP Deaktivieren -> IP-Adresse/Subnetzmaske/Standard Gateway manuell eingeben.

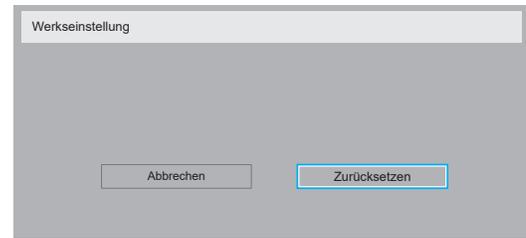
Konfig rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im **Konfiguration 1**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

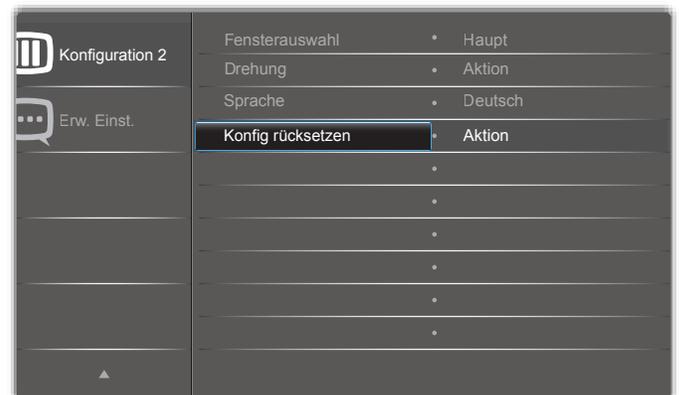
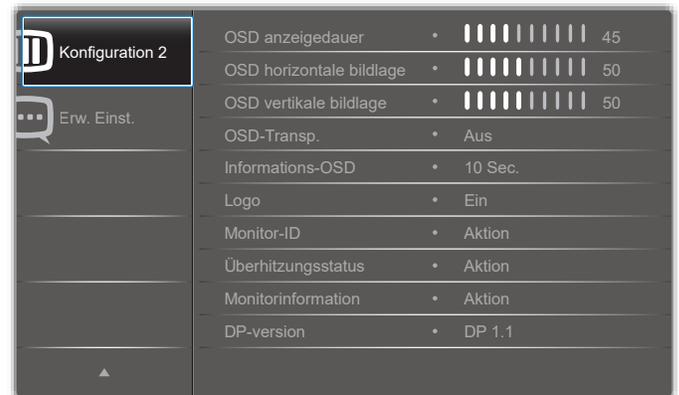
Werkseinstellung

Setzt alle Einstellungen in den Bildschirmenüs **{Bild}**, **{Bildschirm}**, **{Audio}**, **{Bild im bild}**, **{Konfiguration 1}**, **{Konfiguration 2}** und **{Erw. Einst.}** auf die Werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Wählen Sie mit **[←]** oder **[→]** die Option **{Zurücksetzen}**, und führen Sie mit **[OK]** die Rücksetzung aus.



5.2.6. Konfiguration 2-Menü



OSD anzeigedauer

Stellen Sie ein, wie lange das Bildschirmenü eingeblendet sein soll.
Die Optionen lauten: **{0 bis 120}** Sekunden.
*{0} verschwindet nicht automatisch.

OSD horizontale bildlage

Hiermit passen Sie die horizontale Position des Bildschirmenüs an.

OSD vertikale bildlage

Hiermit passen Sie die vertikale Position des Bildschirmenüs an.

OSD-Transp.

Zur Anpassung der Transparenz der Bildschirmanzeige.

- **{Aus}** – Transparenz ausgeschaltet.
- **{1}** bis **{100}** – Transparenzstufe 1 bis 100.

Informations-OSD

Stellen Sie ein, wie lange die Informationen im oberen rechten Bildschirmbereich eingeblendet sein sollen. Die Informationen werden bei einem Wechsel des Eingangssignals angezeigt.

Bei Auswahl von **{Aus}** bleiben die Informationen eingeblendet.
Die Optionen lauten: **{1 bis 60}** Sekunden.

Logo

Zum De-/Aktivieren der Logoanzeige bei Einschaltung Ihres Anzeigergerätes.

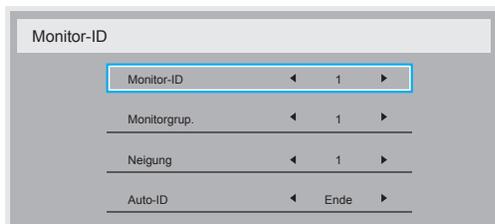
Die Optionen lauten:

- {Aus} (Standard)
- {Ein}

Monitor-ID

Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigergerätes per RS232C ein. Wenn mehrere dieser Anzeigergeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigergerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 255.

Die Optionen lauten: {Monitorgrup.} / {Neigung} / {Auto-ID}



- {Monitorgrup.}

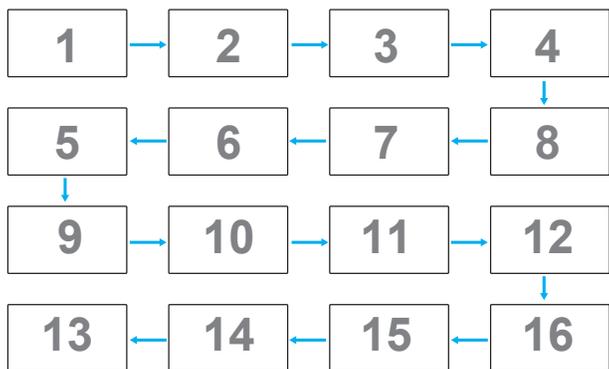
Die Optionen lauten: {Aus} / {1 bis 254}

- {Aus} – {Monitorgrup.} werden nicht unterstützt.
- {1-254} – {Monitorgrup.} werden unterstützt. Die Standardeinstellung ist 1.

- {Neigung}

Neigungsbereich von 1 bis 15. 1 ist die Standardeinstellung. Die {Auto-ID}-Einrichtungsfunktion ermöglicht die Einrichtung von {Monitor-ID} des verbundenen Gerätes entsprechend den {Neigung}-Einstellungen.

Beispiel: Neigung-Einstellung auf 4



- {Auto-ID}

Die Optionen lauten: {Start} / {Ende}. Standard ist {Ende}.

- Wechseln Sie zum Einrichten der IDs von Geräten vor dem Aktuellen zur Start-Option.
- Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, wechselt die Option automatisch zu Ende.
- Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie alle Geräte mit RS-232-Kabel seriell verbinden und ihre Kontrollports auf RS-232 einstellen.

Überhitzungsstatus

Mit dieser Option können Sie den Temperaturstatus jederzeit prüfen.

Monitorinformation

Zeigt Informationen über Ihr Anzeigergerät an, inklusive Modellnummer, Seriennummer, Betriebsdauer und Software-Version.



DP-version

DisplayPort-Unterstützungsmodus.

Die Optionen lauten:

- {DP 1.1} (Standard) : DP 1.1-Einzelstream (Klonmodus)
- {DP 1.2 SST}: DP 1.2-Einzelstream (Klonmodus)
- {DP 1.2 MST}: DP 1.2-Multistream

*Hinweis:

1. Die DP-Version muss bei allen Daisy-Chain-Displays identisch eingestellt sein.
2. Bei 3840 x 2160 sollte das Pixeltakt-Timing 533 MHz betragen.
3. DP 1.1 unterstützt das Timing 4K/60 Hz nicht.

Fensterauswahl

Fenster zur Einstellung wählen. Das ausgewählte Fenster wird durch einen grünen Rand hervorgehoben.

Die Fensterauswahl ist nach dem Einschalten auf Haupt eingestellt.

Die Optionen lauten:

- {Haupt}(Standard), {PIP}
- [] Schnell taste der Fensterauswahlfunktion.

Rotation (Drehung)

Drehung von Haupt/Sub/OSD festlegen

Auto. Dreh.:	Aus/Ein	Standard: Aus
OSD-Rotation:	Querformat/Hochformat	Standard: Querformat
Bildrotation:		
All:	Aus/Ein	Standard: Aus
Haupt:	Aus/Ein	Standard: Aus
Sub:	Aus/Ein	Standard: Aus

Auto. Dreh.: {Aus}, {Ein}; bei Einstellung auf Ein wird automatisch erkannt, ob eine PD-Drehung erforderlich ist; standardmäßig ist Aus eingestellt.

OSD-Rotation: {Aus}, {Ein}; bei Einstellung auf Ein dreht sich das OSD um 90°, bei Einstellung auf Aus wird die ursprüngliche Ausrichtung wiederhergestellt.

All: {Aus}, {Ein}; bei Einstellung auf Ein werden alle Fenster um 90° gedreht, bei Einstellung auf Aus wird die ursprüngliche Ausrichtung der einzelnen Fenster wiederhergestellt.

Haupt: {Aus}, {Ein}; bei Einstellung auf Ein dreht sich das Hauptfenster um 90°, bei Einstellung auf Aus wird die ursprüngliche Ausrichtung wiederhergestellt.

Sub: {Aus}, {Ein}; bei Einstellung auf Ein dreht sich das Subfenster 1 um 90°, bei Einstellung auf Aus wird die ursprüngliche Ausrichtung wiederhergestellt.

* Wenn Haupt- / Subquelle identisch sind, wird der Drehung des Subbildes Priorität gegeben.

* De-Interlacing-Funktion wird im Rotationsmodus nicht unterstützt.

Sprache

Wählen Sie die für Bildschirmmenüs verwendete Sprache.

Die Optionen lauten: English/Deutsch/ 简体中文 /Français/Italiano/ Español/Русский/PolSKI/Türkçe/ 繁體中文 / 日本語 /Português/ العربية/ Danish/Svenska/Suomi/Norsk/Nederlands.

Konfig rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im **Konfiguration 2**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

5.2.7. Erw. Einst.-Menü



Eingangsauflösung

Hiermit stellen Sie die Auflösung der VGA-Eingabe ein. Dies ist nur erforderlich, wenn das Anzeigergerät die VGA-Eingangsauflösung nicht richtig erkennen kann. Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei **VGA**-Eingabe.

Die Optionen lauten:

- {1024x768 / 1280x768 / 1360x768 / 1366x768}
- {1400x1050 / 1680x1050}
- {1600x1200 / 1920x1200}
- {Autom}: Bestimmt die Auflösung automatisch.

Die ausgewählten Einstellungen werden nach dem Aus- und Wiedereinschalten wirksam.

IR-steuerung

Wählen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung, wenn mehrere Anzeigergeräte per RS232C verbunden sind.

- {Normal} – Alle Displays können normal über die Fernbedienung gesteuert werden.
- {Primär} – Kennzeichnet dieses Anzeigergerät als primäres Gerät für die Fernbedienung. Dieses Anzeigergerät kann nur über die Fernbedienung gesteuert werden. (Im Primär-Modus wird die IR-Taste unabhängig von der Monitor-ID/den Gruppeneinstellungen verarbeitet).
- {Sekundär} – Kennzeichnet dieses Gerät als sekundäres Gerät. Dieses Anzeigergerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden und empfängt per RS232C nur das Fernbedienungssignal vom primären Anzeigergerät.
- {Alles sperren} / {Sperre (außer Lautst.)} / {Sperre (außer Ein/Aus)} / {Alle sperren außer PWR&VOL} – Fernbedienungssteuerung dieses Anzeigergerätes sperren. Halten Sie zur Freigabe die **[i]** INFO-Taste an der Fernbedienung 6 (sechs) Sekunden gedrückt.

Tastatur kontrolle

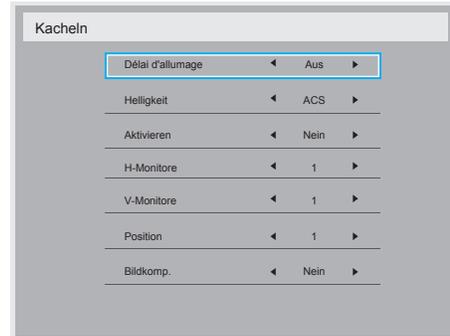
Hiermit de-/aktivieren Sie die Tastaturfunktion des Anzeigergerätes.

- {Entsperren} – Zum Aktivieren aller Tasten.
- {Alles sperren} / {Sperre (außer Lautst.)} / {Sperre (außer Ein/Aus)} / {Alle sperren außer PWR&VOL} – Zum Deaktivieren aller Tasten.

Hinweis: „Tastatursteuerung sperren“ – Diese Funktion deaktiviert den Zugriff auf alle Funktionen der Tastatursteuerung. Halten Sie zum De-/Aktivieren der Tastatursperre die Tasten **[+]** und **[i]** gleichzeitig mehr als 3 Sekunden gedrückt.

Kacheln

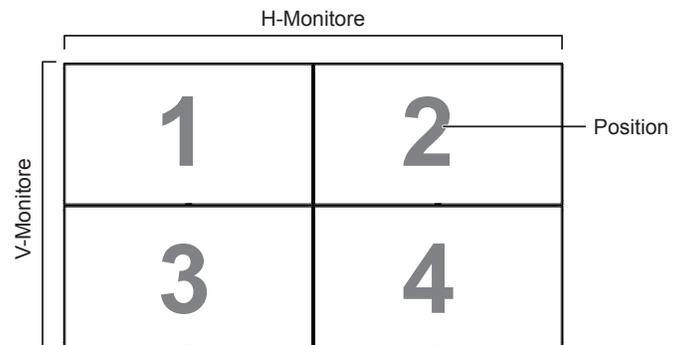
Mit dieser Funktion können Sie eine einzelne große Bildschirmmatrix (Videowand) erstellen, die aus bis zu 225 Anzeigergeräten besteht (**bis zu 15 Geräte vertikal mal bis zu 15 Geräte horizontal**). Diese Funktion erfordert eine Daisy-Chain-Verbindung.



Beispiel: Matrix mit 2 x 2 Bildschirmen (4 Anzeigergeräte)

H-Monitore = 2 Displays

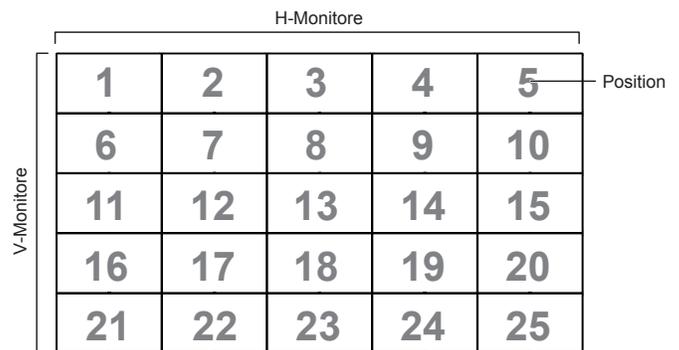
V-Monitore = 2 Displays



Beispiel: Matrix mit 5 x 5 Bildschirmen (25 Anzeigergeräte)

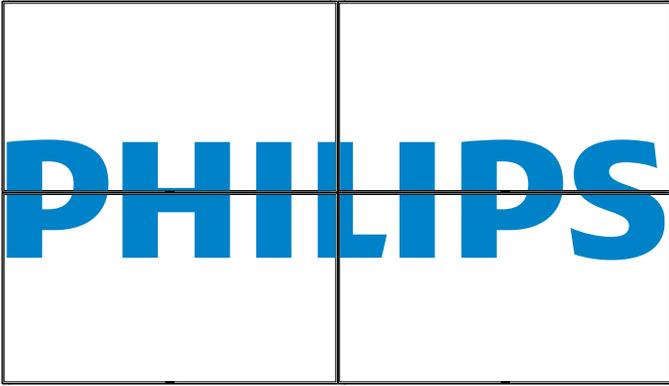
H-Monitore = 5 Displays

V-Monitore = 5 Displays

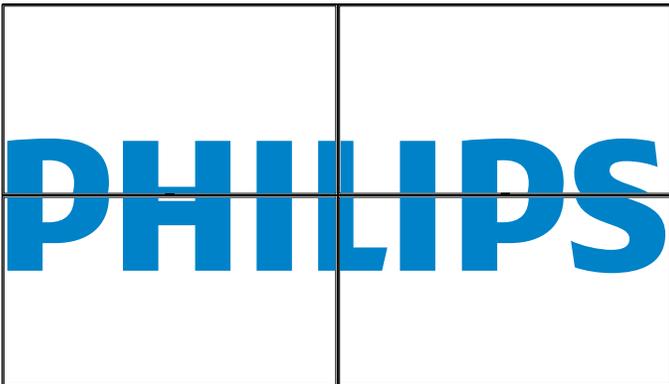


- {H-Monitore} – Wählen Sie die Anzahl an Anzeigergeräten auf der Horizontalen.
- {V-Monitore} – Wählen Sie die Anzahl an Anzeigergeräten auf der Vertikalen.
- {Position} – Wählen Sie die Position dieses Anzeigergerätes in der Bildschirmmatrix.
- {Bildkomp.} – Zum De-/Aktivieren der Bildkompensation auswählen. Wenn {Ja} ausgewählt ist, passt das Anzeigergerät das Bild zur Kompensation der Breite der Anzeigebildern an, sodass das Bild exakt dargestellt ist.

Bildkompensation – Ja



Bildkompensation – Nein



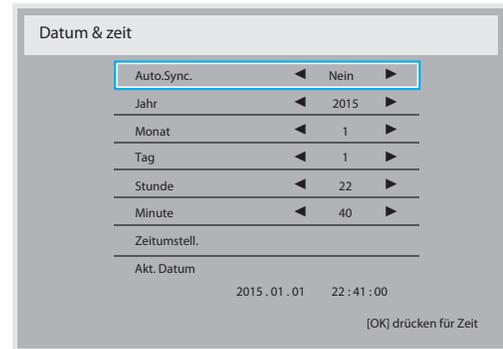
- **{Aktivieren}** – Zum De-/Aktivieren der Kacheln-Funktion wählen. Wenn diese Option aktiviert ist, wendet das Anzeigerät die Einstellungen unter **{H-Monitore}**, **{V-Monitore}**, **{Position}** und **{Bildkomp.}** an.
- **{Délai d'allumage}** – Stellen Sie die Verzögerungszeit der Einschaltung (in Sekunden) ein. Bei der Standardoption **{Autom}** werden die Anzeigeräte der Reihe nach je nach Kennung eingeschaltet, wenn mehrere Anzeigeräte verbunden sind. Die Optionen lauten: **{Aus/Autom/2-255}**
- **Helligkeit: {Normal}/{ACS}**
{Normal}: Zur Übernahme des OSD-Helligkeitswertes (Hintergrundbeleuchtung)
{ACS}: Zur Übernahme des Helligkeitswertes (Hintergrundbeleuchtung) entsprechend der Anpassung durch das Mikrofonwerkzeug. Der Standardwert vor der Anpassung ist mit dem OSD-Helligkeitswert identisch, z. B. 70)
Einige Helligkeitseinstellungen (Hintergrundbeleuchtung) können über das Bildschirmmenü nicht angepasst werden. Bitte beachten Sie die Einstellungspriorität zur Bildmenühintergrundbeleuchtung.

Abschalt-timer

Zur Festlegung der automatischen Abschaltzeit (in Stunden).

Datum & zeit

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



1. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[OK]**.
2. Mit **[▲]** oder **[▼]** können Sie zwischen **{Jahr}**, **{Monat}**, **{Tag}**, **{Stunde}**, **{Minute}** und **{Zeitumstell.}** umschalten.
3. Mit **[←]** oder **[→]** passen Sie alle Einstellungen mit Ausnahme von **{Zeitumstell.}** an.
4. Rufen Sie mit der **[OK]**-Taste das **{Zeitumstell.}**-Untermenü auf.
5. Wählen Sie mit **[←]** oder **[→]** das Element, drücken Sie dann zum Anpassen **[▲]** oder **[▼]**.

Definition und Verhalten der Sommerzeit:

Die aktuelle Implementierung der Sommerzeitfunktion ist ein Erinnerungswerkzeug für Nutzer, die nicht wissen, wie sie die Sommerzeit anpassen. Sie passt die Echtzeituhr nicht automatisch an. Problem ist, dass es bei der Anpassung der Zeit keine festen Regeln nach Regionen oder Ländern gibt. Daher muss der Nutzer Anfangs- und Enddatum der Sommerzeit festlegen. Wenn die Sommerzeitkorrektur aktiviert ist (vom Nutzer wählbar), wird die Echtzeituhr an den festgelegten Daten angepasst. Am Anfangsdatum der Sommerzeit muss die Uhr um 2:00 Uhr um 1 Stunde vorgestellt werden. Am Enddatum der Sommerzeit muss die Uhr um 2:00 Uhr um 1 Stunde zurückgestellt werden.

Das vorhandene Sommerzeit-ein/aus-Menüelement sollte durch folgende Menüstruktur ersetzt werden:

- Das Menüelement **<Zeitumstell.>** öffnet ein Untermenü mit folgenden Elementen:
- Menüelement **<Sommerzeit Anfang>** Element **<1st, 2nd, 3rd, 4th, Letzten>** Sonntag von Element **<1 bis 12 Monat>**
- Menüelement **<Sommerzeit Ende>** Element **<1st, 2nd, 3rd, 4th, Letzten>** Sonntag von Element **<1 bis 12 Monat>**
- optional
- Menüelement **<Korrekturzeit>** Element **<0,5, 1,0, 1,5, 2,0>** Stunde
- Menüelement **<Sommerzeit Korrektur>** Element **<Ein, Aus>**

Wenn „Sommerzeit“ auf „Ein“ gesetzt ist, wird die Echtzeituhr zum entsprechenden Zeitpunkt automatisch auf Winter- und Sommerzeit angepasst (z. B. 29.03.09, 2:00 Uhr:Zeit um um 1 Stunde vorgestellt; 25.10.09, 2:00 Uhr:Zeit wird um 1 Stunde zurückgestellt)

Zeitplan

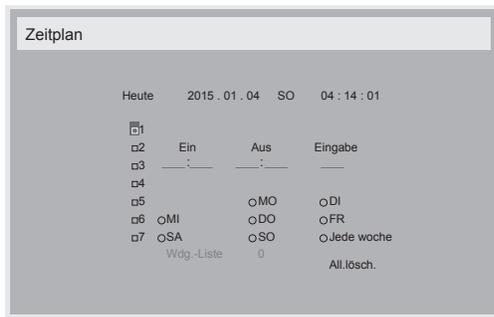
Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 (sieben) verschiedene Zeitintervalle programmieren, zu denen das Anzeigerät aktiviert werden soll.

Sie können auswählen:

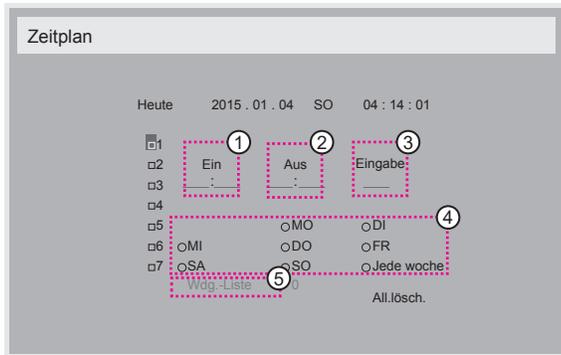
- Die Zeit, zu der sich das Anzeigerät ein- und ausschalten soll.
- Die Wochentage, an denen sich das Anzeigerät einschalten soll.
- Welche Eingangsquelle das Anzeigerät bei den einzelnen Aktivierungszeiträumen nutzen soll.

Hinweis: Bevor Sie diese Funktion nutzen, sollten Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit im **{Datum & zeit}**-Menü einstellen.

- Rufen Sie mit [OK] oder [→] das Untermenü auf.



- Wählen Sie mit [↑] oder [↓] ein Zeitplanelement (Elementnummer 1 – 7) und drücken Sie zum Markieren [OK].



- Wählen Sie mit den Tasten [←] oder [→] den Zeitplan:

- Einschaltplan:** Legen Sie mit [↑] oder [↓] den Stunden- oder Minutenwert der Zeit fest, zu der sich das Anzeigegerät einschalten soll.
- Abschaltplan:** Legen Sie mit [↑] oder [↓] den Stunden- oder Minutenwert der Zeit fest, zu der sich das Anzeigegerät abschalten soll.
Treffen Sie Ihre Auswahl oder lassen bei Stunde und Minute „__“ stehen, falls Sie den Ein- oder Ausschaltzeitplan nicht nutzen möchten.
- Eingangsauswahl:** Wählen Sie mit [↑] oder [↓] eine Eingangsquelle. Falls keine Eingangsquelle ausgewählt ist, bleibt die Eingangsquelle mit der zuletzt gewählten Quelle identisch.
- Tag Zeitplan:** Wählen Sie mit [←], an welchem Wochentag dieses Zeitplanelement wirksam sein soll; drücken Sie dann [OK].
- Wenn die **Eingangsquelle** auf **USB** gesetzt ist, zum Zugreifen auf die **Wdg.-Liste** aktivieren:

- Wenn Sie weitere Zeitplaneinstellung vornehmen möchten, drücken Sie die [↵]-Taste und wiederholen Sie die obigen Schritte. Ein Häkchen in dem Kontrollkästchen neben der Nummer des Zeitplanelements zeigt an, dass der ausgewählte Zeitplan aktiv ist.

Hinweise:

- Wenn sich Zeitpläne überschneiden, wird die geplante Einschaltzeit der geplanten Ausschaltzeit gegenüber bevorzugt.
- Wenn zwei Zeitplanelemente für dieselbe Zeit programmiert sind, wird der Zeitplan mit der höheren Nummer bevorzugt. Beispiel: Wenn die Zeitplanelemente #1 und #2 beide so eingestellt sind, dass sich das Anzeigegerät um 7:00 einschaltet und um 17:00 ausschaltet, ist nur das Zeitplanelement #2 wirksam.

HDMI with One Wire

CEC-Steuerung.

- {Aus} – CEC deaktivieren. (Standard)
- {Ein} – CEC aktivieren.

Autom. Signalerkennung

Durch Auswahl dieser Option erkennt das Anzeigegerät verfügbare Signalquellen automatisch und zeigt diese an.

- {Aus} – Wenn ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.

Wenn vom ausgewählten Eingang kein Signal eingeht, Display auf automatische Bildanzeige entsprechend der Suchreihenfolge der jeweiligen Option einstellen.

Die Optionen lauten: {All} / {Failover}

- {All}: DP -> HDMI1 -> HDMI2 -> DVI -> VGA.
- {Failover}
 - Failover 1: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 2: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 3: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 4: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 5: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 6: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.

Energiesparen

Energiesparmodi

Modus 1: [TCP aus, WOL ein, automatische Abschaltung]
Gleichspannung aus -> Ausschalten, LED: Rot.
Energiesparen -> Ausschalten, LED: Rot

Modus 2: [TCP aus, WOL ein, automatische Ein-/Abschaltung]
Gleichspannung aus -> Ausschalten, LED: Rot.
Energiesparen -> Energiesparen. LED: Orange. Kann aufgeweckt werden.

Modus 3: [TCP ein, WOL aus, automatische Ein-/Abschaltung]
Gleichspannung aus -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Rot
Energiesparen -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Orange.
Kann aufgeweckt werden.

Modus 4: [TCP ein, WOL aus, keine automatische Ein-/Abschaltung]
Gleichspannung aus -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Rot
Energiesparen -> Energiesparmodus wird nicht aufgerufen, nur Anzeige von „Kein Signal“.

Modus 3	Modus 1 (Standard)
Gleichspannung aus: Nur Hintergrundbeleuchtung aus	Gleichspannung aus: Ausschalten
Energiesparen: Nur Hintergrundbeleuchtung aus	Energiesparen: Ausschalten
Modus 4	Modus 2
Gleichspannung aus: Nur Hintergrundbeleuchtung aus	Gleichspannung aus: Ausschalten
Energiesparen: Kein Signal (Hintergrundbeleuchtung aktiv)	Energiesparen: Energiesparen

Gleichspannungsversorgung aus/ein: Ein-/Austaste an Fernbedienung drücken

Scalar-FW-Akt.

Scalar-FW-Aktualisierung per USB.

Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen außer {Datum & zeit} im **Erw. Einst.**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

1. Rufen Sie mit [OK] oder [→] das Untermenü auf.
2. Wählen Sie mit [←] oder [→] die Option {Zurücksetzen}, drücken Sie zum Rücksetzen der Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen [OK].
3. Drücken Sie [↵] oder wählen Sie {Abbrechen} und drücken Sie die [OK]-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.

6. Eingangsmodus

VGA/DVI-Timing-Unterstützung:

Element	Modus	Auflösung	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)
1	IBM VGA 10H	640 × 350	31,469	70,086
2	IBM VGA 12H	640 × 480	31,469	59,94
3	MACINTOSH	640 × 480	35	66,67
4	VESA	640 × 480	37,861	72,809
5	VESA	640 × 480	37,5	75
6	IBM VGA 3H	720 × 400	31,469	70,087
7	VESA	800 × 600	35,156	56,25
8	VESA	800 × 600	37,879	60,317
9	VESA	800 × 600	48,077	72,188
10	VESA	800 × 600	46,875	75,000
11	MACINTOSH	832 × 624	49,726	74,551
12	VESA Standard AddDMT	848 × 480	31	60,000
13	-	960 × 720	56,4	75,000
14	VESA	1024 × 768	48,363	60,004
15	VESA	1024 × 768	56,476	70,069
16		1152 × 864	53,986	59,985
17	VESA	1152 × 864	53,783	59,959
18		1152 × 864	63,851	70,012
19	VESA	1152 × 864	67,5	75,000
20	SUN WS	1152 × 900	61,846	66,004
21	-	1280 × 720	44,772	60,000
22	-	1280 × 720	52,5	70,000
23	CVT 2.3MA	1280 × 768	47,776	59,870
24	CVT 2.3MA	1280 × 768	60,289	74,893
25	CVT	1280 × 800	49,7	59,810
26	CVT	1280 × 800	62,8	74,930
27	VESA	1280 × 960	60	60,000
28	VESA	1280 × 1024	63,981	60,020
29	SUN WS	1280 × 1024	71,691	67,189
30	VESA	1280 × 1024	79,976	75,025
31	VESA Standard AddDMT	1360 × 768	47,712	60,015
32	VESA Standard AddDMT	1366 × 768	47,712	59,790
33	VESA-Reduced-Blanking-Modus	1440 × 900	55,469	59,901
34	VESA	1440 × 900	55,935	59,887
35	VESA	1440 × 900	70,635	74,984
36	CVT-Reduced-Blanking	1400 × 1050	64,744	59,948
37	CVT	1400 × 1050	82,278	74,867
38	CVT Red. Blanking	1600 × 900	55,54	60,000
39	VESA	1600 × 1200	75	60
40	CVT1.76MW	1680 × 1050	65,29	59,954
41	CVT1.76MW-R	1680 × 1050	64,674	59,883
42	CVT 2.3MA-R	1920 × 1080	66,587	59,934
43	VESA-StandardVDMTREV	1920 × 1080	67,5	60,000
44	CVT1960H	1920 × 1080	67,1584	59,963
45	VSC1960H	1920 × 1080	67,08	60
46	CVT 2.3MA-R	1920 × 1200	74,038	59,950

Video-Timing-Unterstützung (HDMI/DVD HD/DVI)

Element	Modus	Auflösung	Kommentar
1	60 Hz	480i	außer DVI
2		480p	
3		720p	
4		1080i	
5		1080p	
6	50Hz	576i	außer DVI
7		576p	
8		720p	
9		1080i	
10		1080p	

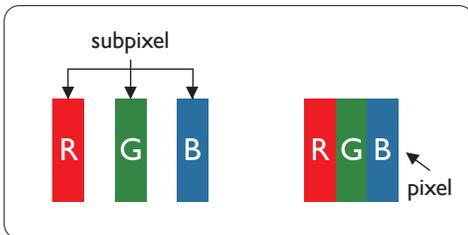
- Die PC-Textqualität ist bei FHD 1920 x 1080, 60 Hz optimal.
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60Hz (vertikal) und 31,5KHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste **[Eingabe]**. Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.
- YCbCr 444 BT2020 Non-const wird nicht unterstützt.

7. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigergeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigergeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztablelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

7.1. Pixel und Subpixel



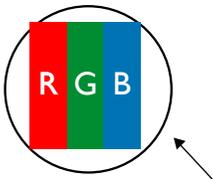
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

7.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“? :

Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

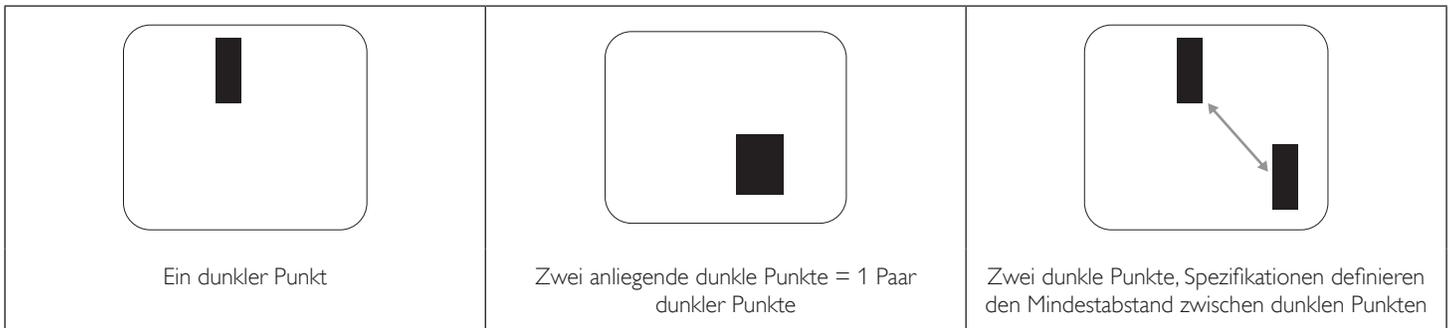
7.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

Ein einzelnes, vertikales, farbige Subpixel (Rot, Grün oder Blau) ist auf schwarzem Hintergrund erleuchtet.	Zwei benachbarte, vertikale Subpixel sind erleuchtet: ein lila (Rot + Blau), ein gelbes (Rot + Grün) und ein hellblaues (Grün + Blau).	Drei benachbarte, vertikale Subpixel sind erleuchtet, was ein weißes Pixel darstellt.
Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel	Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)	Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)

7.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



7.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

7.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

Hinweis: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

7.7. Mura

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

8. Reinigung und Problemlösung

8.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Anzeigerätes

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigerätes fern. Die Oberseite des Anzeigerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Monitors alle Kabel zu trennen. Wenn Sie den Monitor mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Anzeigerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kunststoffteile keine Lösung, die Öl enthält. Solche Produkte schädigen Kunststoffteile und lassen die Garantie erlöschen.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

8.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigergerätes ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Anzeigergerät befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigergerät her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigergerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigergerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Anzeigergerät nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigergerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigergerätes im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigergerätes aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scan-modus ist möglicherweise falsch auf Under-scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scan-modus möglicherweise auf Under-scan eingestellt werden. 	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen Zoom-modus oder Freier Zoom im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {Mute (Stumm)} ist eingeschaltet. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Schalten Sie den Ton mit den Tasten [+] / [-] ein. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [Mute] ab. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel am Display sind ausgeschaltet.	Dieses Display verwendet hochpräzise Technologie; allerdings werden einige Pixel des Displays möglicherweise nicht angezeigt. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigergerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospiele, Computerbildern, und Bildanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

<p>Wie richte ich die Einstellungen im Menü zur Steuerung aller Monitore auf einmal und einzeln per Fernbedienung ein?</p>	<p>Daisy-Chain-Verbindung per RS232 und kein IR-Kabel</p>	<p>1. Das erste Anzeigegerät wird im Bildschirmmenü (Advanced option (Erweiterte einstellungen)/ IR control (IR-steuerung)) als „Primary (Primär)“ festgelegt, die anderen als „Secondary (Sekundär)“.</p> <p>2. Das Einrichtungsmenü erscheint am Anzeigegerät oben links. (Wechselmenü erscheint erneut, falls ausgeblendet)</p> <p>3. Standardeinstellungen: IR NO (ID-Nr): 0, GP NO (GP-Nr): 0, diese Einstellung kann alle Anzeigegeräte per IR steuern.</p> <p>„+“ und „-“ können „ID NO (ID-Nr)“ zur Steuerung der Signalanzeige per „Monitor ID (Monitor-Id)“ ändern.</p> <p>„UP (Aufwärts)“ und „DOWN (Abwärts)“ können „GP NO (GP-Nr)“ zur Steuerung mehrerer Anzeigegeräte per „Group ID (Gruppen-ID)“ ändern.</p> <p>*Das erste Anzeigegerät wird immer per IR gesteuert.</p>
<p>Wie funktioniert die Fernbedienung?</p>	<p>Daisy-Chain: Keine Verbindung von RS-232- und IR-Kabel</p>	<p>Keine Einstellung erforderlich. IP-Kabel anschließen oder per IR steuern.</p> <p>*Möglicherweise erfolgt die Steuerung nicht synchron. Es wird empfohlen, die obigen Einstellungen mit RS-232-Kabel zu verwenden.</p>

9. Technische Daten

Anzeige:

Element	Technische Daten			
	32BDL4031D	43BDL4031D	49BDL4031D	55BDL4031D
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	800,1 mm / 31,5 Zoll	1080 mm / 42,5 Zoll	1232 mm / 48,5 Zoll	1387 mm / 54,6 Zoll
Bildformat	16:9	16:9	16:9	16:9
Anzahl an Pixeln	1920 (H) × 1080 (V)	1920 (H) × 1080 (V)	1920 (H) × 1080 (V)	1920 (H) × 1080 (V)
Pixelabstand	0,36375 (H) × 0,36375 (V) [mm]	0,4902 (H) × 0,4902 (V) [mm]	0,55926 (H) × 0,55926 (V) [mm]	0,630 (H) × 0,630 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	16,7 Millionen Farben	16,7 Millionen Farben	16,7 Millionen Farben	16,7 Millionen Farben
Helligkeit (typisch)	450 cd/m ²	450 cd/m ²	450 cd/m ²	450 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	1100:1	1100:1	1100:1	1100:1
Betrachtungswinkel	178 Grad	178 Grad	178 Grad	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element		Technische Daten
Lautsprecherausgang	Interne Lautsprecher	10 W (L) + 10 W (R) [RMS]/8 Ω 82 dB/W/M/160 Hz – 13 kHz
Audioausgang	3,5-mm-Klinkenbuchse × 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanal (L+R)
Audioeingang	3,5-mm-Klinkenbuchse × 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanal (L+R)
RS232	2,5-mm-Klinkenbuchse × 2	RS232-Eingang / RS232-Ausgang
RJ-45	RJ-45-Anschluss × 1 (8-polig)	100 BaseT
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss × 2 (Typ A) (19-polig)	Digitales RGB:TMDS (Video + Audio) Max.: Video – 720p, 1080p, 3840 × 2160/30 Hz Audio – 48 kHz/ 2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
DisplayPort-Eingang/ Ausgang	DisplayPort-Anschluss × 2 (20-polig)	Digitales RGB:TMDS (Video + Audio) Max.: Video – 720p, 1080p, 3840 × 2160/60 Hz Audio – 48 kHz/ 2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
DVI-I-Eingang (DVI-D und VGA)	DVI-I-Anschluss	Digitales RGB:TMDS (Video) Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V:TTL (2,2 kΩ), SOG: 1 V [p-p] (75 Ω) Max.: 720p, 1080p, 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA)
DVI-I-Ausgang (DVI-D & VGA)	DVI-I-Anschluss × 1 (29-polig)	Digitales RGB:TMDS (Video) Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V:TTL (2,2 kΩ), SOG: 1 V [p-p] (75 Ω) Max.: 720p, 1080p, 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA)
USB-Eingang	USB 2.0 Type-A × 1 USB 3.0 Type-A × 1	USB 2.0 USB 3.0

Allgemein:

Element	Technische Daten			
	32BDL4031D	43BDL4031D	49BDL4031D	55BDL4031D
Netzeingang	100 – 240 V Wechselspannung, 50 – 60 Hz			
Stromverbrauch (max.)	110 W	120 W	130 W	150 W
Stromverbrauch (typ.)	60 W	65 W	75 W	85 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	< 0,5 W	< 0,5 W	< 0,5 W	< 0,5 W
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	724,8 x 424,3 x 64,1 mm	965,0 x 559,3 x 45,5 mm	1097,6 x 633,9 x 45,5 mm	1233,4 x 710,3 x 45,5 mm
Gewicht (ohne Ständer)	6,15 Kg	10,4 Kg	14,8 Kg	18,0 Kg
Gewicht (mit Ständer)	8,25 Kg	14,5 Kg	18,9 Kg	22,1 Kg
Bruttogewicht	8,50 Kg	14,7 Kg	20,0 Kg	25,4 Kg
Energieeffizienzklasse	B	A	A	A ⁺
Darstellbare Bildschirmgröße	800,1 mm / 31,5 Zoll	1080 mm / 42,5 Zoll	1232 mm / 48,5 Zoll	1387 mm / 54,6 Zoll
Stromverbrauch Betriebsmodus (W)	55 W	59 W	69 W	85 W
Jährlicher Stromverbrauch (kWh)	81 kWh	86 kWh	101 kWh	124 kWh
Stromverbrauch Bereitschaftsmodus (W)	0,50 W	0,50 W	0,50 W	0,50 W
Stromverbrauch ausgeschaltet (W)	0 W	0 W	0 W	0 W
Anzeigeauflösung (Pixel)	1920 x 1080	1920 x 1080	1920 x 1080	1920 x 1080
Netzwerkbereitschaft (W)	2 W	2 W	2 W	2 W

Umgebungsbedingungen:

Element		Technische Daten
Temperatur	Betrieb	0 - 40°C
	Lagerung	-20 - 60°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 - 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Lagerung	5 - 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 – 3.000 m
	Lagerung / Transport	0 – 9.000 m



2020 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird in deren Verantwortung verkauft, und Top Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber in Beziehung zu diesem Produkt. Philips und das Philips Shield Emblem sind eingetragene Marken von Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.